



LIONS

NORD

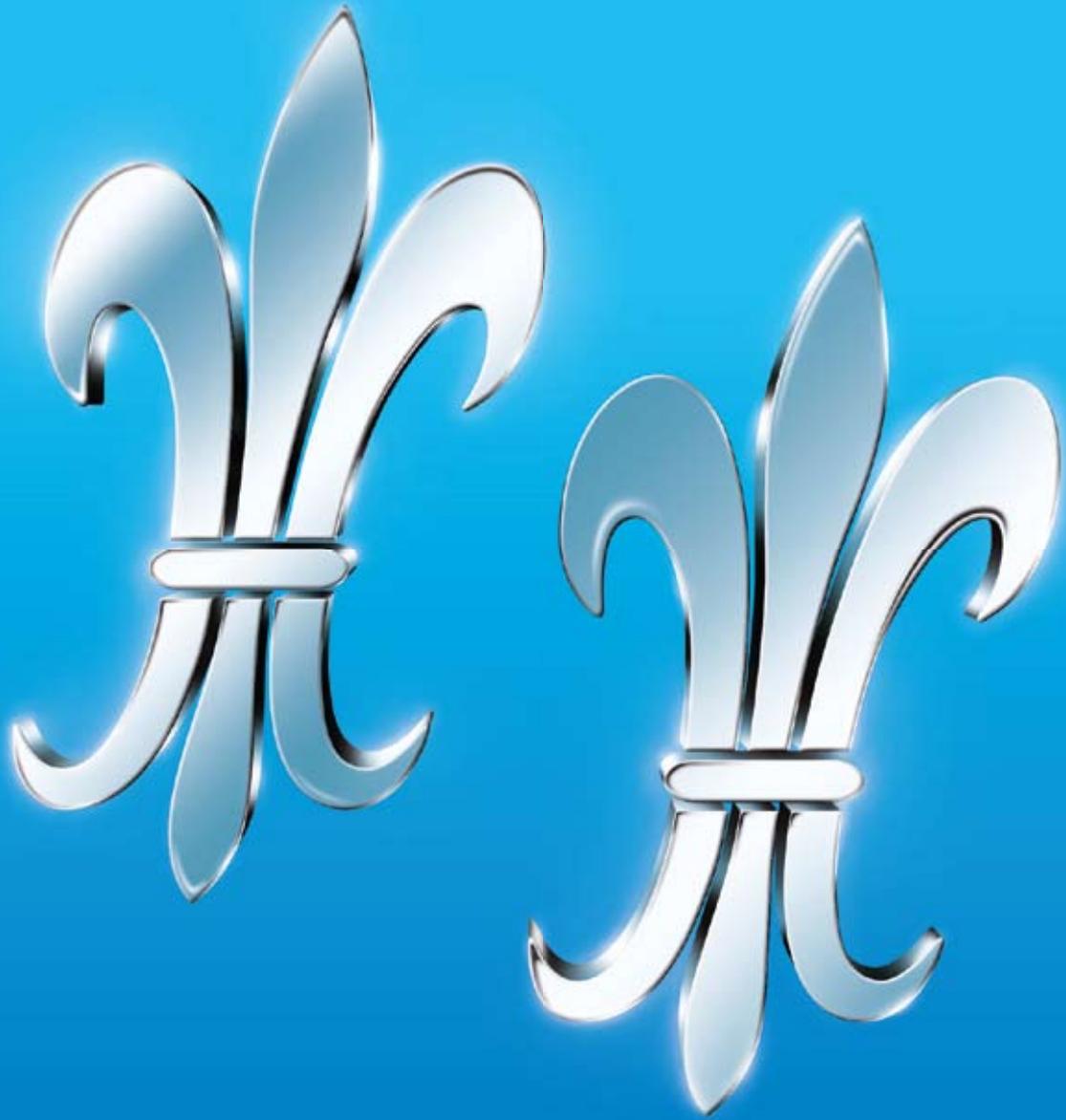
MITGLIEDERZEITSCHRIFT DISTRIKT 111N • NOVEMBER 2010



SPECIAL OLYMPICS

Lauter Helden bei spannenden
Wettkämpfen in Hamburg

» Seite 5 und www.lions-nord.de



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT

TOP Exzellenz

**Vermögens-
verwalter**

Ergebnis
3-Jahreswertung

TEST 10/2009

Im Vergleich: 24 Vermögensverwalter

www.disq.de
DISQ GmbH & Co KG

Keine Bank ist wie die andere.

Prüfen Sie jetzt Ihr Bankdepot und profitieren Sie von neuen Chancen.

Wir beraten Sie gern kostenlos.

Rainer Donath, Regionaldirektor DBFP Deutsche
Beratungsgesellschaft für Finanzplanung GmbH
Finanzberater für die FÜRST FUGGER Privatbank

Neuer Wall 80, 20354 Hamburg
Telefon 040 822138-400, Fax -450
Mobil 0174 9947899
rainer.donath@dbfp.de



Fürst Fugger Privatbank

LIONS – EIN BUNTER STRAUß VON ACTIVITIES

Liebe Lions, liebe Leos, mit vielen bekannten Projekten hat das neue Lionsjahr fröhlich und erfolgreich begonnen. Es ist ein bunter Strauß von Activities, der unseren Distrikt auszeichnet.

Bereits zum fünften Mal segelte der Schoner „Fulton“ mit dänischen, deutschen Jugendlichen aus unserem Distrikt und Jugendlichen aus den baltischen Ländern in den Gewässern der Ostsee. Im Flensburger Hafen legte das Segelschiff an, und dänische und deutsche Lionsfreunde verbrachten mit den Teilnehmern einen Tag an Land. Fulton Adventure ist ein großartiger Beitrag zur Stärkung der Freundschaft, aber auch zur Stärkung des Selbstbewusstseins aller beteiligten Jugendlichen.

Die Freundschaft zu unserem Nachbardistrikt 106C wird seit dem 2. Oktober von einer weiteren Säule getragen. Bereits verbunden durch gemeinsame Projekte bei North Sea Lions und Baltic Sea Lions, fand nun in Vojens die erste dänisch – deutsche Kabinettsitzung statt. Gemeinsame Interessen verbinden, Themen aber auch von unterschiedlichen Standpunkten beleuchten. Im kommenden Herbst werden wir die Dänen bei uns begrüßen.

Auch das Leo-Blindencamp fand in diesem Jahr wieder statt, getragen von einem unglaublichen, bewundernswerten Engagement der Leos und mit Unterstützung einiger Lions Clubs. Auf der Distrikt Konferenz berichteten zwei Teilnehmerinnen begeistert von diesem Camp und ich hoffe sehr, dass der Funke bei Ihnen übergelassen ist, damit sich im übernächsten Jahr viele Lions tatkräftig mit einbringen werden.

Eine ebensolche Begeisterung war Ende September bei der Veranstaltung „Treffsicher“ in Hamburg zu spüren. Sportler mit geistiger Behinderung traten im Tennis und Hockey gegeneinander an. Ein jeder von ihnen war ein Gewinner; Freude, Begeisterung und auch sportlicher Ehrgeiz waren hier ganz deutlich zu spüren. Aber auch wir Lions zählten an diesem Tag zu den Gewinnern, weil wir erleben durften, wie wenig eigentlich zum „Glücklichsein“ gehört.

Unsere Distrikt Konferenz am 18.09.2010 im Haus Rissen

in Hamburg stand u.a. unter dem Thema „Wie sehen die Lions von morgen aus?“ In mehreren Workshops wurden Kriterien und Ideen gesammelt. Darüber hinaus sollte jetzt eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Zukunft beginnen. Nur mit einem fundierten Wissen über Bevölkerung, Zahlen, Umwelt, Technologie etc. können wir das Thema zufriedenstellend erarbeiten.



Hanne Krantz
Distrikt-Governor

Daneben zeigte uns Frieder Barth humorvoll auf, mit welchen Charakteren wir in unserem Inneren zu kämpfen haben, bevor wir die Marke „Lions“ überzeugend und damit erfolgreich verkaufen können.

Das Motto dieses Lionsjahres „Sieh Dich um und hilf!“ wird in vielen Clubs mit ebenso großem Engagement umgesetzt wie auch im Kabinett. Nur mit gegenseitiger Unterstützung werden wir große Ziele erreichen. Der 1. gemeinsame Clubabend der Region Hamburg am 15.09.2010 auf dem Süllberg hat gezeigt, dass die Lions näher zusammenrücken – und das ist gut so! 2013 ist nicht mehr weit.

Mit großer Freude habe ich in den vergangenen Monaten viele Lions Clubs besucht, viele Lions kennen gelernt, auch unsere „Neulions“ bei den Treffen in Hamburg und Rendsburg. Sie alle können stolz sein auf das, was Sie in Ihrem unmittelbaren Umfeld leisten und bewegen, indem Sie es schaffen, ein Lächeln auf das Gesicht eines Mitmenschen zu zaubern.

Mit den besten Wünschen für das anstehende Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

Ihr Distrikt Governor

Hanne Krantz

Liebe Lionsfreunde, anders als in den bisherigen Ausgaben von Lions Nord, haben wir dieses Mal alle Club-Berichte in ungekürzter Form veröffentlicht – was den üblichen Umfang der Zeitschrift sprengte und dazu führte, dass viele schöne Bilder nur sehr

kleinformatig gedruckt werden konnten.

Für künftige Berichte bitten wir Sie, sich zu begrenzen nach dem Motto „in der Kürze liegt die Würze“. Zu Ihrer Orientierung haben wir zwei Regeln aufgestellt: Club-Berichte sollten nicht länger als rund 1600 Anschläge sein, Distrikt-Berichte

können bis zu 3200 Anschläge haben. Sollten Berichte länger sein, werden sie von hinten gekürzt. Der vollständige Text ist in diesem Fall auf www.lions-nord.de zu lesen.

Bitte denken Sie daran, dass die Berichte samt Fotos ganz einfach über unsere Internetseite unter

„Mitgliederzeitschrift“ und dann „Bericht verfassen“ eingepflegt werden können. Sie finden dort auch eine To-do-Liste, die Ihnen Tipps fürs Schreiben gibt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen Spaß und Unterhaltung bei der Lektüre dieses Heftes.

HAMBURGER LIONS ERLEBTEN BEWEGTE ZEITEN

MARKUS MECKEL ALS FESTREDNER – PREMIERE IM INTERNET

Der Abend des 15. September wurde ein – in jeder Hinsicht – besonderes Ereignis. Axel Gesing vom LC Hamburg Walddörfer, Activity-Beauftragter für Hamburg, hatte gemeinsam mit Region Chairperson (RCH) Paul-Josef Friese und Stefan Reibe vom LC Hamburg Klövensteen ein Lions-Event der Extraklasse vorbereitet.

Man hatte zwar schon in den vergangenen Jahren begonnen, alle vier Zonen in der Hamburger Region zu besonderen Veranstaltungen hin und wieder mit einzuladen, nach dem Motto „Lions ist mehr als ein Club“. Diesmal war es allerdings das große Ziel, alle 37 Hamburger Clubs zu einem gemeinsamen Club- und Festabend auf dem Süllberg zu versammeln. Dort hielt kein geringerer als Markus Meckel, Außenminister a.D., die Festansprache zum Thema „20 Jahre deutsche Einheit: selbstbewusst in die Einheit – ein persönlicher Rückblick.“

Die Hamburger Lions und Leos strömten herbei, aus Schleswig-Holstein, Berlin und sogar Denver Colorado kamen noch Lions als Gäste hinzu, und schließlich waren über 30 Hamburger Clubs und über 300 Lions und Leos auf dem Süllberg

versammelt. Die Wände im prächtigen Ballsaal waren mit Lionsbannern dekoriert, die langen Tafeln festlich eingedeckt. Kerzen und Kronleuchter verbreiteten ein angenehmes Licht. Es dauerte nicht lange, und alle Gäste fühlten sich wohl, fanden ihre Plätze, pflegten freundschaftliche Gespräche.

300 Lions und Leos unter sich und in fröhlicher Erwartung, standen doch exquisite Abendstunden bevor.

Paul-Josef Friese begrüßte die vielen Löwen im Saal, und Distrikt Governor Hanne Krantz freute sich sichtbar über das Gelingen des ungewöhnlichen Vorhabens. Sie dankte den Organisatoren – allen voran Axel Gesing und Stefan Reibe. Ihr besonderer Dank galt aber auch dem LC Web Serve Nord sowie Wolfgang Koll als Beauftragtem für Multi-Media und seinem Team. Sie machten es schließlich technisch möglich, dass der gesamte Abend als Live Stream über die Distrikt-Homepage (www.lions-nord.de) zu verfolgen war. Ein Novum und eine Premiere – gut angenommen von zahlreichen Zuschauern. Sternekoch Karlheinz Hauser servierte ein köstliches Zweigänge-Menü – zum Sonderpreis von 25 Euro. Da fühlte sich wohl jeder verwöhnt und legte zwischen der Ab-



Distrikt Governor Hanne Krantz im Gespräch mit Markus Meckel.

Foto Meisner-Zimmermann

folge der Köstlichkeiten auch gern mal die Serviette beiseite, wenn weitere Grüßworte folgten.

Lionsfreund Edmund Krug hatte Neues über den Vorbereitungsstand der „World Convention 2013“ zu berichten. Er sprach über Vorplanungen zur 96. Weltversammlung, denn wenn rund 20.000 Gäste in Hamburg erwartet werden, gäbe es im Vorfeld noch viel zu tun. Veranstaltungsorte wurden genannt, Stationen und Verlauf der Parade beschrieben, Programmpunkte angerissen, die Notwendigkeit zuverlässiger Hilfe betont: „Für diese große und attraktive Aufgabe benötigen wir rund 1000 Helfer aus ganz Deutschland. Ich baue auf Ihre Mitwirkung und Unterstützung.“

Schließlich stellte Axel Ge-

sing den Ehrengast des Abends – Markus Meckel – vor: Er sei der erste und gleichzeitig letzte frei gewählte Außenminister der ehemaligen DDR und maßgeblich an der Entwicklung der „2+4 Verträge“ beteiligt gewesen.

In dieser Zeit habe er in steter Zusammenarbeit mit Hans-Dietrich Genscher, James Baker, Eduard Schewardnadse, Roland Dumas und Douglas Hurd die Deutsche Einheit vorbereitet.

Markus Meckel sei über 18 Jahre Mitglied des Deutschen Bundestages gewesen und habe 1995 das Bundesverdienstkreuz I. Klasse erhalten.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN
VOLLSTÄNDIGER BERICHT UNTER
DER ARTIKELNUMMER A251 AUF
WWW.LIONS-NORD.DE

BEI DIESEM WETTKAMPF GAB ES NUR GEWINNER

SPECIAL OLYMPICS IN HAMBURG BESTEHEN SEIT FÜNF JAHREN

„In jedem von uns steckt ein Held!“ So lautet der Slogan der Special Olympics in Hamburg e.V., gegründet 2005, nachdem die Nationalen Spiele der Special Olympics 2004 in Hamburg so erfolgreich waren.

Nach tagelangem Regen und schlechter Wetterprognose überraschte uns ein herrlicher Sonnentag. Die Teilnehmer gaben ihr Bestes und wurden am Ende der Spiele mit Medaillen belohnt, persönlich überreicht durch den Distrikt Governor 111N Hanne Krantz. Sie ließ

es sich nicht nehmen, den ganzen Tag mit unseren Sportlern zu verbringen. Großen Applaus spendeten die Mitspieler, die vielen Lions- und Leo-Helfer sowie die Auszubildenden des NDR allen glücklichen Siegern, denn es gab – wie immer bei Special Olympics Veranstaltungen – nur Sieger!

Haike Ritter vom LC Hamburg-Wandsbek sprach es für viele aus, die das erste Mal einen Tag mit den Athleten von Special Olympics verbracht hatten: „Es war ein schönes Erlebnis, weil so viele unserer Lions-Freunde und Leos



Unter den Helden des Tages eine strahlende Hanne Krantz – Distrikt Governor 111N.

an diesem Tag tatkräftig mit angepackt haben!“

MECHTHILD WALTERSPEL, LC HAMBURG-HAMMONIA

*A242 WWW.LIONS-NORD.DE

HAMBURGER ENTENRENNEN MIT TOP-ERGEBNIS

Wir erinnern uns: Am 13. September 2009 begann um 15 Uhr auf der Binnenalster das erste Hamburger Lions Entenrennen: 10.000 gelbe Quetscheenten wurden durch den Sturz von einem Kran gleichzeitig auf die 120 Meter lange Rennstrecke geschickt.

Pro Ente konnten 5 Euro (oder ein Mehrfaches) auf den Sieger gesetzt werden. Die 10.000 Enten (nummeriert und registriert!) konnten bereits im Vorfeld nahezu restlos „verkauft“ werden. 100 Preise waren zu gewinnen. Die Macher dieser Veranstaltung: Zwölf Hamburger Lions- und Leo-Clubs. Hunderte von Helfern sorgten in unermüdlichem, Wochen langem Einsatz für den Erfolg des Ereignisses. Ein Team von Club-Beauftragten hatte sich um die Rennleitung (Oliver Reichel-Busch vom LC Hamburg-Hammonia) geschart: Das war von Anfang an die für alles zuständige „Steuereinheit“.

Mehrere Zehntausend Hamburgerinnen und Hamburger, Groß und Klein, wohnten dem Ereignis bei. Moderation, Life-Musik und Stände mit Ge-

tränken und Sandwiches sorgten für Top-Stimmung. Schirmherr der attraktiven Innenstadt-Veranstaltung war der Leiter des Bezirksamts Hamburg-Mitte, Marcus Schreiber.

Der Erlös dieser Lions-Benefiz-Veranstaltung war für die „Special Olympics Deutschland in Hamburg e.V.“ vorgesehen. Diese Organisation widmet sich seit langem der Sportförderung für geistig Behinderte: Special Olympics veranstaltet Sportfeste, organisiert die Teilnahme von Behinderten an großen Hamburger Sportveranstaltungen und arbeitet darüber hinaus für die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung in den Vereinssport. Auf Ente Nr. 8626 entfiel der Hauptgewinn von 3000 Euro. Dem Gewinner des zweiten Preises (2000 Euro) galten Mitgefühl und Zuspruch vieler Menschen in besonderem Maß: Philipp T., 15, leidet seit seinem vierten Lebensjahr unter einer sehr seltenen und bis heute leider irreparablen Muskelerkrankung.

Wir hatten uns – ehrlich gesagt – die Abrechnung der Aktion, vor allem aber die möglichst steuer-/abgaben-günstige Feststellung der Spendensumme



Mit 20.106 Euro wurde ein überaus gewichtiger Scheck für „Special Olympics Deutschland in Hamburg e.V.“ überreicht.

Foto Haike Ritter

leichter vorgestellt. Langwierige Gespräche mit Behörden waren jedoch nötig; Wir haben fürs nächste Mal (2011!) gerade in dieser Hinsicht viel gelernt.

Am 25. September 2010 war es dann aber endlich so weit: Vertreter der Lions-Clubs konnten auf den Sportanlagen von „Special Olympics Deutschland in Hamburg e.V.“ einen Scheck über 20.106,55 Euro überreichen – inmitten der von Special Olympics Betreuten – und begleitet von sportlicher Aktion.

DR. ENNO DREPPENSTEDT, LC HAMBURG

*A232 WWW.LIONS-NORD.DE

JUGENDCAMPS WAREN „UNGLAUBLICH BEREICHERND“

ZWEI TEILNEHMERINNEN SCHWÄRMEN VON IHREN AUSLANDSREISEN

Auch in diesem Jahr haben wieder 14 Jugendliche aus dem Distrikt 111 N an internationalen Lions-Jugendcamps im Ausland teilgenommen. Davon waren elf Teilnehmer Kinder von Lions.

Die Reiseziele waren vielfältig: England, Frankreich, Griechenland, Irland, Israel, Italien, Kanada, Norwegen, Tschechien, Türkei und USA/Texas stand auf den Reisetickets, die neben den nötigen Versicherungsprämien von den Eltern der „Youth Exchange Students“ bezahlt werden mussten.

Den meist dreiwöchigen Auslandsaufenthalt (davon eine Woche bei einer Gastfamilie vor Ort und zwei Wochen im Camp) finanzierten unsere ausländischen Lionsfreunde. Die Eindrücke waren – wie jedes Jahr und unisono von allen Teilnehmern – beeindruckend.

Greta schreibt: „Ich habe eine wunderbare Zeit im Lions-Camp auf Zypern hinter mir! Zwei Wochen durfte ich an einem der schönsten Strände der Insel sein („Ayia Napa“) – und in der Zeit habe ich nicht nur jede Menge neue Freunde/Freundinnen gefunden, sondern auch noch intensiv Land und Leute der griechischen Inselhälfte kennengelernt. Das Camp war so schön, dass am Vorabend der Abreise



Gruppenbild: 14 Jugendliche aus dem Nord-Distrikt beteiligten sich an internationalen Jugendcamps.

jede Menge Tränen geflossen sind. Alle waren sehr, sehr traurig, als sich die gemeinsamen Schlafräume immer mehr geleert haben. Immerhin waren wir in zwei Wochen so zusammengewachsen, dass wir eigentlich jede Minute des Tages miteinander verbracht haben.

Und: Wir hatten jede Menge Spaß miteinander! Unsere Camp-Leiter hatten ein Programm für uns vorbereitet, das immer auch genug Zeit zum „Relaxen und Chillen“ bot. Kultur und Besichtigungen machten jeweils eine Hälfte des Tages aus – in der übrigen Zeit war dann das Kennenlernen untereinander angesagt.

Wir haben Kirchen und Museen besucht, uns gegenseitig in Vorträgen unsere Herkunftsländer präsentiert und verschiedene Sehenswürdigkeiten der Mittelmeer-Insel

besichtigt.

38 Jugendliche – das sind ja ungefähr so viele, wie in eine Schulklasse gehen. Gab es da nie Stress? Diese Frage wurde mir nach dem Camp schon öfter mal gestellt. Und ich muss sagen: Nein, es gab nie Stress oder Probleme!

Wir sind prächtig miteinander ausgekommen und waren stets in großer Gruppe unterwegs. Dadurch, dass wir in großen Schlafräumen geschlafen haben, in die etwa zehn Personen passen, waren wir auch nachts immer zusammen. Das war witzig und bereichernd!

Ich habe jede Menge Kontakte geknüpft und tausche mich über facebook oder per Telefon mit Freunden aus aller Welt aus. Ich plane für die Herbstferien bereits gegenseitige Besuche mit Freundinnen aus Spanien,

Finnland und Ungarn. Meine englischen Sprachkenntnisse sind schon während des Zypern-Aufenthalts immer besser geworden. Und seit ich wieder zu Hause bin, spreche ich über Skype mit meinen Mädels aus dem Ausland. Das trainiert natürlich auch.“

Und Christina schreibt: „Die drei Wochen, die ich in Istanbul und als Teilnehmer der Lions Study Tour West Turkey verbringen durfte, waren unglaublich toll und bereichernd!

Neben der ohnehin schon bemerkenswerten Kulturhauptstadt Istanbul waren das Programm und die Aktivitäten im Lions-Camp hervorragend geplant und toll auf unser Alter abgestimmt. Wir hatten nie Langweile und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Fortsetzung nächste Seite

NEU-LIONS AUF SCHNUPPERKURS

Rendsburg und dort das Hotel ConventGarten direkt am Nord-Ostsee-Kanal – das wurde am 9. Oktober zum Treffpunkt für über 30 neue Lions. Distrikt Governor Hanne Krantz hatte eingeladen, und die neuen Löwen kamen aus den Regionen II (Sylt bis Eckernförde und Nortorf bis Husum) und III (Dithmarschen bis Nordstedt) angereist.

Zunächst hatte jedes Lionsmitglied die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen. Die folgende Stunde stand dann ganz im Zeichen von „Lions – was ist das?“. Distriktsekretär Lutz Bastrup vermittelte mit einer Powerpoint-Präsentation Aufbau und Funktion, Geschichte, Ziele und Arbeitsbereiche von Lions Clubs Internatio-

nal (LCI). Unterstützt wurde er durch Hanne Krantz, die mit Buchtipps und Flyern, lebhaftem Engagement und viel persönlichem Input den Vortrag des Kabinetts-Sekretärs ergänzte. Gemeinsames „Klönen“ in einer Kaffee-Brötchen-Pause leitete über zum dritten und letzten Teil der informativen wie vergnüglichen Veranstaltung: Zonen- und Regionchairpersons diskutierten mit ihren Gruppen unterschiedliche Aspekte des Neubeginns für Lions. Wie war man zu Lions gekommen? Warum wollte man bei Lions mitarbeiten? Welche Vorstellungen hatte man zuvor und haben sich auch alle Erwartungen erfüllt? Aus vielen Ecken des Restaurants hörte man Lachen



Gruppenbild mit dem Distrikt-Governor: Hanne Krantz (erste Reihe, zweite von rechts) und weitere Kabinettsmitglieder erläuterten den neuen Mitgliedern die Grundgedanken von Lions International.

und angeregten Gedankenaustausch. Zum Abschluss ein „feedback“ der Gruppensprecher: Man war sich allgemein einig, dass der Entscheidung für Lions ein sinnvolles, zielgerichtetes, ehrenamtliches Arbeiten in Gemeinschaft folge. Es sei gut, sich mit engagierten und „netten

Lions-Freunden“ – im Club und darüber hinaus – für die gute Sache einzusetzen. Sowohl das Motto „Lions ist mehr als ein Club“ wie auch „We serve“ war neu erarbeitet und mit Sinn erfüllt worden.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN,
LC ECKERNFÖRDER BUCHT
*A233 WWW.LIONS-NORD.DE

Fortsetzung

Die Gastfreundschaft und Offenheit, die ich erlebt habe, waren unglaublich, und ich habe mich auf den ersten Blick in Land und Leute verliebt und mit einigen Vorurteilen aufgeräumt, die hier in Deutschland verbreitet sind.

Ich habe viel gelernt in dieser Zeit und tolle neue Freunde gefunden, die, wie ich, die gleichen Ideen von einer offenen und interessanten Welt haben und zum Austausch von Kultur und Freundschaft beitragen wollen.

Wir planen alle ein Treffen in Berlin im Oktober, und kommende Woche werde ich Besuch aus der Slowakei von einem Camp Teilnehmer bekommen, der kurzerhand eine kleine Europareise geplant hat, um uns andere Campfreunde

jetzt schon wiedersehen zu können.“

Da bleibt mir nur, hinzuzufügen, dass auch im kommenden Jahr wieder Jugendcamps stattfinden werden: bestimmt über 100 Camps in mehr als 35 Nationen.“

Beachten Sie die gedruckte Campliste, die wieder in der Dezember-Ausgabe des „Lion“ erscheinen wird.

Oder schauen Sie immer mal wieder auf die Internetseite www.lions-hilfswerk.de, ob dort eine aktualisierte Liste erschienen ist.

Gerne stehe ich Ihnen auch telefonisch oder per E-Mail für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung: Meine Telefonnummer lautet 04193/88 25 871 und meine E-Mail: kja@111n.de

KARL-HEINRICH MOHR,
KABINETTSBEAUFTRAGTER FÜR JUGEND UND JUGENDAUSTAUSCH



Silver & Co

f.vitorino

modern living

fernando vitorino_kurhausstraße 22_23795 bad segeberg
tel.: +49 (0)4551_90 80 690_fax: +49 (0)4551_90 80 670
www.silverundco.de_info@silverundco.de

MUTIGE VISIONEN BEIM BLICK IN DIE ZUKUNFT

WORKSHOP BESCHÄFTIGTE SICH MIT DEN „LIONS VON MORGEN“

Wir blicken in die Zukunft: Der Lion im Jahr 2030 ist ein „mehrsprachiger Mensch, männlich oder weiblich und muss das Ehrenamt lieben“, er soll kritisch sein, teamorientiert, weltoffen, umweltbewusst und kontaktfreudig. So haben die Teilnehmer eines Workshops den Lion von morgen beschrieben.

Der Workshop war ein Höhepunkt der jährlichen Distrikt-Konferenz, die Governor Hanne Krantz im Hamburger Haus Rissen ausgerichtet hatte. Die

Teilnehmer, in mehrere Arbeitskreise aufgeteilt, arbeiteten zunächst einen umfangreichen Fragenkatalog ab: Wie sollte der Lion von morgen sein? Wo und wie finden wir 2030 die Lions? Wie sieht der Lions-Wunsch-Kandidat aus?

Was sollte sich geändert haben?

Past Distrikt Governor Christiane Lafeld, die den Workshop vorbereitet hatte, forderte die Teilnehmer auf, ohne „Schiere im Kopf“ zu fantasieren. „Jetzt ist ihre Vorstellungskraft gefragt. Wir befinden uns im Jahr 2030, eine Zeit, in der ihre Kinder oder Enkelkinder alt genug sind, um Lions zu werden. Was wird sie überzeugen, sich zu engagieren?“

Die weitreichendsten Visionen entwickelten die Arbeitskreise bei der Frage nach den Clubstrukturen im Jahr 2030: So wird erwartet, dass in 20 Jahren deutlich größere Clubs mit wesentlich mehr Mitgliedern bestehen und dass es andere Clubformen gibt, etwa reine Internet-Clubs, sogenannte Web-serve-Clubs. Die Berufsvielfalt sei in der Zukunft nicht mehr wichtig, meinte ein Teilnehmer. Häufig und nachdrücklich wurde gefordert, Lions müssten sich migrationsfreundlicher verhalten, die Aufnahme von aus- und fremdländischen Mitbürgern würde in Zukunft zum Alltag in den Clubs gehören.

Dass die Lionsorganisation an ihren ethischen Grundsätzen festhalte, war



Die Teilnehmer des Zukunfts-Workshops auf dem Weg zu den verschiedenen Arbeitskreisen im Haus Rissen.

für die Teilnehmer des Workshops ein wichtiges Kriterium. Dennoch räumte ein Teilnehmer ein, die Organisation müsse auch den Wertewandel in der Gesellschaft im Blickfeld behalten und gegebenenfalls auf ihn reagieren. Wunsch Kandidaten für die Clubs von morgen sollten folgende Kriterien erfüllen: „Der Lion hat verstanden, dass Geld und Gold nichts ist im Verhältnis zu Menschlichkeit und Nächstenliebe. Der Lion von morgen ist Teil einer multikulturellen, starken Gemeinschaft, er sollte nicht nur ein Nadelträger sein, sondern aktiv den Lionsgedanken leben.“ Und ein Teilnehmer betonte: „Lions lebt von Individualisten und nicht von Uniformität.“

Christiane Lafeld appellierte schließlich an die Konferenzteilnehmer: „Wir sollten mit Mut und mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Unsere Aufgabe ist es, dass wir uns schon heute damit beschäftigen, was mit uns 2030 passiert.“ Eine Kernfrage sei dabei: Was hebt uns Lions bei der Bewältigung neuer Herausforderungen hervor?

THOMAS LANGE


NIEDEREGGER
LÜBECK



Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung des Besonderen: Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter. Von Ihrem Firmenzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, vom Messe-Give-Away bis zum Weihnachtsgeschenk. Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.

J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präseneservice
Zeißstraße 1-7 · 23560 Lübeck

Tel. 0451/53 01-193-194 · Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de · info@niederegger.de

NEUE LIONS-FREUNDSCHAFTEN AUF SEE

FULTON ADVENTURE MIT JUGENDLICHEN AUS SECHS LÄNDERN

Kaum hatte das Fulton Adventure am 12. August mittags begonnen, war es am 21. August schon wieder vorbei: Seit 2006 besteht das gemeinsame Projekt der Lions Clubs nördlich und südlich der deutsch-dänischen Grenze.

Nach zwei Kennenlertagen an Land im Tonballe Naturcenter nahe Snaptun bei Juelsminde in Dänemark ging es am 14. August gegen Mittag aufs Schiff, das mit 19 Teilnehmern in See stach. Dabei waren neun Teilnehmer, die von Clubs unseres Distrikts ausgewählt worden waren, zwei norwegische Jugendliche, zwei Schweden, zwei Letten, ein Este und drei Dänen.

Schnell waren Kontakte geknüpft und das bewusst enge Miteinander an Bord führte zu intensivem Austausch nicht nur allgemeiner Höflichkeiten, sondern mitunter auch zu tiefen Erzählungen aus der eigenen, kurzen Lebensgeschichte.

Als ich die Gruppe in Flensburg wieder traf, war eine Einheit entstanden, die zu einander hielt, miteinander Spaß hatte und sich gegenseitig unterstützte und förderte. Entsprechend privat war dann auch die Verabschiedung voneinander im Hafen von Sonderburg/Dänemark.

Liebe Lionsfreunde: So haben wir es gewollt und so konnten auch in diesem Jahr die Grundsätze der Lionsorganisation in einer weiteren Aktivität erfüllt werden.

Auf dem 1915 gebauten dänischen Traditionssegler, dem Schoner „Fulton“ können bis zu 24 Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren aus Dänemark, Schleswig-Holstein und Hamburg sowie



Die „Fulton“ schippert durch die sogenannte Dänische Südsee. Ziel der Reise: Jugendliche aus dem Ostseeraum – verbindet euch!

den drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen durch die dänische und deutsche Ostsee segeln und Besichtigungen und Unternehmungen an Land machen. Vorgeschaltet ist ein zweitägiges Kennenlernen an Land.

Die Jugendlichen werden begleitet von einem entsprechend ausgebildeten und langjährig bewährten Team aus deutschen und dänischen Betreuern – die Campsprache ist Englisch.

Unsere Intention ist, mit diesem Angebot den Lions Clubs im Distrikt 111 N die Möglichkeit zu bieten, Jugendlichen, die sich im Gemeinwesen positiv hervorgetan oder besonders eindrucksvoll engagiert haben, mit einer Reise der besonderen Art zu belohnen und zu würdigen.

Wenn es sich dann noch um Jugendli-

che handelt, deren Eltern es aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, eine solche Reise zu finanzieren, so bietet sich hier die Chance, sozial, völkerverbindend und Teamgeist fördernd den Zielen der Lions Organisation zu wirken.

Die Kosten für die neuntägige Reise betragen nach Abzug aller Zuschüsse 600 Euro, die vorzugsweise von den sendenden Lions Clubs übernommen werden sollten. Hinzuzurechnen sind die Fahrtkosten für die An- und Abreise nach Snaptun (Juelsminde), Dänemark.

Informationen bei Karl-Heinrich Mohr
Tel.: 04193/88 25 871

E-Mail: kja@111n.de

KARL-HEINRICH MOHR,
KABINETTSBEAUFTRAGTER FÜR JUGEND UND
JUGENDAUSTAUSCH

EIN KONZERT UND 70.000 EURO SPENDENERLÖS

GROßES ENGAGEMENT VON LC HAMBURG HANSA FÜR ZWEI STIFTUNGEN

Zum 9. Mal veranstaltete die Lufthansa Technik gemeinsam mit LC Hamburg Hansa das Konzert „Faszination Musik und Technik“ im Hangar Nr. 7 des Hamburger Flughafens.

Mit dem neuen Konzept „Airport Symphonie“ – das Schleswig-Holstein Musik Festival beteiligte sich mit klassischer Musik – gelang eine weitere Steigerung. Der Ertrag kam zwei gemeinnützigen Stiftungen zugute. Schecks von je 35.000 Euro wurden zum ersten Mal an die Walter und Charlotte Hamel Stiftung und zum mehrfach wiederholten Mal an die Hamburger Stiftung Phoenix übergeben. Die Stiftung Phoenix hilft jährlich 250 bis 300 von Krebs betroffenen Familien in Hamburg und versucht, deren Ängste und Nöte zu lindern. Sie entstehen häufig, wenn durch die Krebserkrankung eines Kindes nach der medizinischen Behandlung zusätzlich psychotherapeutische und physiotherapeutische Hilfe benötigt wird. Der Hilflosigkeit der Familien in solch extremen Situationen kann man durch unterschiedliche Betreuungsverfahren entgegenwirken. Wenn die Grenzen unseres Sozialsystems erreicht sind, lassen sich auf diese Weise voraussichtlich Wege zurück in ein normales Leben finden. Die erst 2004 gegründete „Walter und Charlotte Hamel Stiftung“ erfüllt einen ganz anderen Zweck. Sie fördert Spitzenbegabungen – junge Sängerinnen und Sänger mit klassischem Repertoire. Mit der Entdeckung junger Talente trägt die Stiftung durch anschließende

Stipendien, Meisterkurse und Preise zu Motivation und Ausbildung junger Gesangskünstler bei. Durch solch eine Förderung ist auch die Teilnahme an internationalen Wettbewerben möglich. Das Ergebnis einer erfolgreichen Talentförderung wird zukünftig unsere Gesellschaft bereichern.

Wie jedes Mal übernahm die Lufthansa



Kim Armstrong am Flügel beim Konzert „Faszination Musik und Technik“ im Hamburger Flughafen.
Foto LHT

sa Technik unter CEO August Wilhelm Henningsen mit großem Engagement einen Teil der anfallenden Arbeiten: Sie hielten einen Hangarplatz in ihrer Technik-Halle frei. So war Platz für rund 2500 Gäste und ihre Sitzgelegenheiten, für eine große Bühne und all die Stände ringsherum. An diesen Ständen sorgten Sponsorenfirmen für das leibliche Wohl der Besucher.

Hauptanziehungspunkt war dieses Mal die klassische Musik. Das NDR Sinfonieorchester unter Dirigent Manfred Honeck wie auch das Orchester des Schleswig-Holstein Musik Festivals unter der Leitung seines Intendanten Prof. Rolf Beck sorgten für ein vorzügliches Benefiz-Konzert. Dabei hörten Gäste wie Veranstalter voller Begeisterung das Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 3 c-Moll op. 37 von Ludwig van Beethoven. Der junge Ausnahmepianist und vielfache Preisträger Kim Armstrong, seit Jahren unterrichtet von Alfred Brendel, hatte dabei einen glanzvollen Auftritt und erhielt frenetischen Beifall. Die beiden großen Schecks von zusammen 70.000 Euro konnten bereits in der Pause von den Repräsentanten der Veranstalter, Prof. Beck, A.W. Henningsen und der Präsidentin des LC Hamburg Hansa, Friederike Walter, an die Stiftungen übergeben werden.

Die Pause brachte lukullische Genüsse und Erfrischungen an den Ständen, die gemeinsam von Lions-, Leo- und Lufthanseatischen Freunden sowie Sponsoren betrieben wurden. Gleichzeitig interessierte viele Besucher auch das Fluggerät auf dem

Vorfeld des Hangars Nr. 7. Schließlich fand der so besondere Konzertabend mit Tschairowskys Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64 ein glanzvolles Ende.

Es wird sicher allen Gästen unvergessen bleiben, wie neben der Musik auch das Ambiente der riesigen Technikhalle – zwei „Jumbos“ vor Ort eingeschlossen – einen solchen Abend bereichert hatten. Die Heißluft-Ballons auf dem Vorfeld, die in der Dämmerung farbkraftig leuchteten, taten ein Übriges. Dazu kommt die Begeisterung der großen Schar von freiwilligen Helfern, die sich alle sicher sind: Es wird im Jahr 2012 ein Jubiläumskonzert auf der Lufthansa Technik Basis in Hamburg stattfinden – das zehnte Mal „Faszination Musik und Technik“.

DR. THOMAS NEUDECKER, LC HAMBURG HANSA

NORD-LÖWIN IST „AMBASSADOR OF GOOD WILL“

BARBARA GREWE ERHIELT DIE HÖCHSTE AUSZEICHNUNG VON LIONS INTERNATIONAL

Barbara Grewe, Past District Governor im Distrikt 111 N, ist von Immediate Past International President Eberhard Wirfs mit dem höchsten Orden, den Lions International verleiht, ausgezeichnet worden. Als erste „Löwin“ in Deutschland erhielt sie den „Ambassador of good will“.

Dieser Orden ehrt sie für ihr besonders großes und langjähriges Engagement. Sie setzte sich unter anderem dafür ein, dass die International Convention 2013 in Hamburg stattfindet. Sie ist Chairperson des Host Committees für die IC 2013. Der „Ambassador of good will“ ist ein Orden, den der Weltpräsident während seines Amtsjahres weltweit nur 40



Eberhard Wirfs, Weltpräsident 2009-2010, überreichte die höchste Lions-Auszeichnung an Past District Governor Barbara Grewe.

Fotos Meisner-Zimmermann

Mal vergeben kann. Ein weiterer „Ambassador of good will“ ging an Past District Governor Heiko Dallmann aus dem Distrikt NB.

Überreicht wurde die Auszeichnung an Barbara Grewe während einer Veranstaltung am 8. Oktober im Audimax der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TU), zu der die Karl H. Ditze Stiftung anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens eingeladen hatte. Diese Stiftung unterstützt seit Jahren sehr großzügig die Lions Clubs der Region Hamburg. Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Past District Governor Heinz-Günther Vogel, freute sich daher besonders, dass er zu der angekündigten Informationsveranstaltung auch zahlreiche Lions aus Hamburg und dem Distrikt 111N begrüßen konnte, zumal das Thema „Jugend und Integration“ den Lions ohnehin sehr am Herzen liegt.

Die Veranstaltung – ausgerichtet von der TU und dem Förderverein des Lions Clubs Hamburg-Rosengarten – brachte Informationen, Meinungen, Statements, faszinierte durch die Brillanz der Redner wie zum Beispiel Hamburgs Senator Dietrich Wersich, IPIP Eberhard Wirfs, Prof. Dr. Edwin Kreuzer (Präsident der TU), die neben

Distrikt Governor Hanne Krantz und Prof. Dr. Klaus Damm vom LC Hamburg-Rosengarten das folgende Thema von allen Seiten beleuchteten: „Schwerpunkte unserer Zukunftssicherung: 1. Förderung der Jugend, 2. Fördermaßnahmen zur Integration.“

Mit Charme und Humor führte PDG Heinz-Günther Vogel durch die frühabendlichen Stunden, die musikalisch gekonnt umrahmt von Lions-



Hanne Krantz spricht über Jugendförderprogramme bei Lions.

freund Prof. Gottfried Böttger und seinen unvergleichlichen Piano-Künsten.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN



Itzehoer
Versicherungen

Mehr als nur von A nach B
● Der Itzehoer Kfz-Schutz

Itzehoer Versicherungen
Itzehoer Platz, 25521 Itzehoe
Tel. 04821 773-0
www.itzehoer.de

... und gut. ✓



NAMENSSCHILDER MIT MEHRFACH-NUTZEN

LC KIEL-BALTIC VERBINDET SCHILDERBESTELLUNG MIT BENEFIZ-AKTION

Corporate Identity: Das Internat-Lexikon Wikipedia definiert diesen Begriff als „der abgestimmte Einsatz von Verhalten, Kommunikation und Erscheinungsbild nach innen und außen“. Uns Lions verbindet weltweit sichtbar nach außen das bekannte Logo mit den beiden Löwenköpfen – Ausdruck unserer Verbundenheit untereinander, Zeichen unserer eigenen Zugehörigkeit und auch der Zusammengehörigkeit aller Lions in der Öffentlichkeit.

Was also lag näher, als Lions-Logo und Namensschilder zu kombinieren, denn vermutlich haben wir alle schon auf Zonen-, Distrikt-, erst recht aber auf Multidistriktenebene die Erfahrung gemacht, dass

unsere Fähigkeit, eine Vielzahl von Namen kurzfristig aufzunehmen und dann auch zu behalten, begrenzt ist. Hier helfen Namensschilder

– und es gibt sie „zu Hauf“ in verschiedenen Größen, Farben, Designs und vor allem Befestigungen. Wie viele Sakkos oder Blusen

haben wohl Löcher als Erinnerung an die Befestigung solcher Schilder?

Für uns vom LC Kiel-Baltic war das Anlass, nach eigenen Lösungen zu suchen und die gefundene Lösung gleich im Rahmen einer kleinen Activity für unsere Jugendprojekte zu „vermark-

ten“. Seit acht Jahren beziehen Clubs in ganz Deutschland (vorwiegend natürlich aus unserem Distrikt, aber inzwischen auch über 111N

hinaus) diese Namensschilder mit dem Lions-Logo. Und damit Blusen oder Sakkos keine

Löcher mehr bekommen, bieten wir

sie außer mit Nadeln alternativ mit einer sehr starken Magnetbefestigung an, die selbst an Tweed-Sakkos die Schilder noch am Platz hält. Einzige Einschränkung: Menschen mit einem Herzschrittmacher müssen wegen des starken Magneten weiterhin auch unsere Schil-

der mit Nadeln befestigen. Als Zugeständnis an das Älterwerden und/oder die nachlassende Sehkraft gibt es die Schilder inzwischen auch in einer größeren Ausführung.

Für jedes Schild, das an einen Lions Club geliefert wird, erhält unser Club 25 Cent, die wir für Kindergarten plus, Klasse2000 und LionsQuest einsetzen.

So helfen die Schilder unserem Gedächtnis, sie helfen bei Erziehung und Bildung junger Menschen und repräsentieren die „Corporate Identity“ der Lions.

Bestellungen über den LC Kiel-Baltic (j.albrecht@lionskiel.de) oder über silver&co, fernando vitorino (info@silverundco.de)

JOACHIM ALBRECHT, LC KIEL-BALTIC



Kleine Gedächtnisstütze für neue oder vergessliche Gesprächspartner.

DIE KORKEN KNALLEN

Nichts für ungut, Jogi – aber unser Wein hat dieses Jahr noch etwas besser abgeschnitten als Deine Jungs. Mit dem Verkauf des Weins setzt LC Hamburg-13 seine Activity für obdachlose Frauen fort. Für jede verkaufte Flasche fließt ein Euro in das Hilfsprojekt.

Mit einer Silbermedaille ist der neue Lions Club Wein Edition 2010 Silvaner Spätlese trocken „Alte Reben“ (12,5 vol.%) vom Weingut Becker/Pfalz bei der Landesweinprämierung in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. „Club-Winzer“ Karlheinz Becker

hat im Jahrgang 2009 diese Silvaner Spätlese trocken aus seinem ältesten Weinberg vinifiziert.

Der Silvaner wird zu 6,90 Euro je Flasche zzgl. Versandkosten angeboten. Versand erfolgt ab sechs Flaschen (ab 8 Euro). Infos und Bestellungen bei Stefan Foitlinski vom LC Hamburg 13 (Tel. 0179/530 27 00 oder stefan.foitlinski@gmx.de) oder direkt an das Weingut Becker (Tel. 06349/5328 und wgkhecker@gmx.de).

STEFAN FOITLINSKI,

LC HAMBURG-13

*A211 WWW.LIONS-NORD.DE

TINTE MIT HERZ

Ein Jahr ist es her, dass LC Hamburg-13 die Activity „Tinten und Toner für einen guten Zweck“ zugunsten des Obdachlosenhauses für Frauen in der Hamburger Notkestraße startete. Jetzt wird die Activity fortgesetzt.

Was zuerst im eigenen Club Erfolg versprach, weitete sich schnell auch über Hamburgs Grenzen hinaus aus. Mittlerweile kommen Bestellungen aus dem gesamten Bundesgebiet von vielen Lionsfreunden, aber auch von Nichtmitgliedern, die dieses Projekt unterstützen.

Diese Activity von LC Hamburg-13 sichert allen Lionsfreunden und auch deren Freunden einen besonderen Einkaufsvorteil: Die Cato Service GmbH bietet weiterhin Tinten und Toner zum Sonderpreis an. Die Lieferung erfolgt frei Haus. Zu bestellen bei Cato Service GmbH (Holtentplatz 20b, 22765 Hamburg) unter der Rufnummer 0800 335 33 57 kostenlos aus dem deutschen Festnetz (Vertriebsleiter: Herr Fonseca) anrufen.

WOLFGANG ENGLING,

LC HAMBURG-13

*A219 WWW.LIONS-NORD.DE

LIONS BLICKEN ÜBER DEN „KNICK“

ERSTE GEMEINSAME KABINETT-SITZUNG VON 111N DEUTSCHLAND UND 106C DÄNEMARK

Die zwei Grenz-Distrikte – 111N Deutschland und 106C Dänemark – kooperieren bereits seit vielen Jahren und sind ein lebender Beweis dafür, dass Lions Clubs International wahrlich ohne Grenzen und über Grenzen hinweg Menschen helfen. Am 2. Oktober trafen sich Mitglieder von beiden Distrikt-Kabinetten in Vojens (Dänemark) für die erste gemeinsame Kabinettsitzung.

Was für eine tolle Veranstaltung: Die Themen reichten vom Fulton Projekt, das bereits zum vierten Mal dänische und deutsche Jugendliche auf dem dänischen Schoner „Fulton“ zusammenbrachte, über KindergartenPlus bis hin zu Lions Quest und Jugendcamps. So-

wohl KindergartenPlus als auch Klasse2000 wurden dabei den dänischen Freunden näher gebracht.

Umgekehrt präsentierten die dänischen Lionsfreunde ihre Miniprojekt-Webseite, auf der sich Clubs und Privatpersonen an größeren Lionsprojekten mit kleineren Beiträgen beteiligen können. So lernten sich die Teilnehmer kennen und erfuhren, wie jeweils auf der anderen Grenzseite gearbeitet wird. Dabei stand stets die Frage im Raum, ob neu Erfahrenes auch eine Lösung für den eigenen Distrikt wäre.

Unsere dänischen Lionsfreunde gaben sich viel Mühe, das Treffen nicht nur arbeitsreich, sondern auch „hyggelig“, also gemütlich, zu machen. Von dänischem

smørbrød bis hin zu frokost og snaps – es passte alles. Zumal der LC Vojens ein eigenes Clubhaus im Wald besitzt und es für dieses Ereignis zur Verfügung stellte. Ein gemeinsamer Besuch in einem nahe gelegenen Entlastungsheim für behinderte Menschen und ihre Familien schloss den ereignisreichen Tag ab.

Vize-Governor Hans-Albert Schultz erklärte auch bereits die Einladung nach Deutschland für das nächste Jahr.

Natürlich werden unsere dänischen Lionsfreunde auch dabei sein, wenn sie erstmals ohne Flugzeug, sondern mit Bus, Bahn und Auto eine Internationale Convention – 2013 in Hamburg – erleben können.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN

Industriehydraulik mit Köpfchen und System



Rüsdorfer Straße 8
25746 Heide
Tel.: +49 (0) 481/909-0
Fax: +49 (0) 481/909-99
Mail: info@tc-hydraulik.de

TTC
HYDRAULIK



ROCK AM SCHLOSS IST KULT IN STORMARN

LC STORMARN SAMMELTE BISHER 95.000 EURO

LC Stormarn erzielte beim 8. Benefizkonzert „Rock am Schloss“ zu Gunsten hilfebedürftiger Stormarner Kinder und Jugendlicher in Blumen-dorf bei Bad Oldesloe mit einem Gewinn von 17.000 Euro ein Rekordergebnis.

Lion Dr. Rainer Ramcke, Rolling Stones-Fan und im Hauptberuf geschäftsführender Gesellschafter der RDT – Ramcke DatenTechnik GmbH in Neritz bei Bad Oldesloe, hatte im Jahr 2003 die entscheidende Idee: Er überzeugte seine Freunde im LC Stormarn, bei Lions-Veranstaltungen neue Wege zu gehen. Er wollte – anders als bei den klassischen Lions-Konzerten in Konzertsälen und Kirchen – mit Rockmusik neue Besuchergruppen erreichen. Ein Organisationsteam setzte die Idee in konkrete Planung und straffe Organisation um. Mit der historischen reetgedeckten Remise auf dem Gutshof von Schloss Blumendorf wurde ein Veranstaltungsort mit besonderer Ausstrahlung gefunden. Hausherr Martin Freiherr von Jenisch zeigte sich von Beginn an aufgeschlossen für die Idee, und er unterstützt das Vorhaben von Anfang an großzügig. Jahr für Jahr konnte das Niveau des Konzerts gesteigert werden, und so wurde „Rock am Schloss“ zum größten

Benefizkonzert im Kreis Stormarn.

Anspruchsvolle Grossbildprojektion, hochsensible Beschallungstechnik und ausgefeilte Beleuchtung setzen den historischen Fachwerkbau mit seinen gigantischen Ausmaßen in Szene und schaffen ein besonderes Ambiente mit unverwechselbarer Stimmung. Sponsoren-Firmen aus dem



Die populäre Rolling Stones - Coverband Stone in Aktion bei Rock am Schloss.

heimatlichen Umfeld und ehrenamtliche Helfer von Freiwilliger Feuerwehr, THW und DRK helfen, die Kosten für Organisation und Technik niedrig zu halten. Die Mitglieder des LC Stormarn mit ihren Familien sowie die Stormarner Leos sorgen für ein breites Angebot bei Speisen und Getränken, faire Preise fördern den Verzehr. Entsprechend positiv sind die Erträge.

Mit der Stormarner Liveband und Kult-Rockgruppe Stone hat LC Stormarn eine weit über die Landesgrenzen hi-

naus bekannte Formation gewinnen können. Ihr Einsatz verdient besondere Anerkennung, weil die Musiker seit nunmehr fünf Jahren zugunsten hilfebedürftiger Kinder und Jugendlicher in Stormarn auf die Gage verzichten.

So können die Stormarner Lions auf eine bemerkenswerte Bilanz verweisen: Seit dem ersten Konzert im Jahr

2003 erbrachten mehr als 7500 Besucher in der unverwechselbaren Atmosphäre der Fachwerkscheune von Schloss Blumendorf einen Erlös von 95.000 Euro, den die Stormarner Lions an bedürftige Stormarner Kinder und Jugendliche verteilten. Auch das 8. Konzert war trotz wachsender Konkurrenz durch zahlreiche Open-Air-Veranstaltungen in der Region ein Riesenerfolg. Rund 1.300 Besucher waren ebenso ein Rekord wie der Erlös von 17.000 Euro.

36 Stormarner Organisati-

onen oder Personen, die in der Förderung und Integration sozial bedürftiger Kinder und Jugendlicher engagiert sind, hatten sich im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung um Fördermittel beworben. Eine Jury, in der unter anderem der Stormarner Landrat und ein Mitglied von Stone mitwirkten, entschied über die Verteilung der Fördermittel, so zum Beispiel für die Aktion Klasse2000, den Kinderschutzbund, den Stormarner Kreisjugendring sowie eine Reihe von Organisationen und Schulen für die Förderung sozial schwacher Kinder und Jugendlicher. Präsident Dr. Dennis Wolter zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Die ständig wachsenden Besucherzahlen, die verlässliche Unterstützung durch Sponsoren und ehrenamtliche Helfer sowie die hervorragende Wirkung in der Öffentlichkeit durch gute Presseresonanz – das alles zeigt: Wir sind mit ‚Rock am Schloss‘ auf dem richtigen Weg. Unser Einsatz und unser Engagement für junge Menschen, die unsere Hilfe brauchen, werden von immer mehr Mitbürgern anerkannt und unterstützt. Die gemeinsame Arbeit für diese gute Sache und der Erfolg stärken unseren Club in seinem Zusammenhalt.“

ROLF RÜDIGER REICHARDT,
LC STORMARN

GLANZVOLL – EIN APPRECIATION AWARD

Die „First Lady“ im Distrikt 111N – Distrikt Governor Hanne Krantz – hatte ihren Besuch im Lionsclub Rendsburg angekündigt und brachte am 21. September eine freudige Überraschung mit ins Clublokal Convent Garten. Sie verlieh Lionsfreund Hans-Hinrich Blunck den „Distrikt Governors Appreciation Award“, einen glänzenden Orden am blaugoldenen Bande.



Distrikt Governor Hanne Krantz verleiht den District Governors Appreciation Award an Lionsfreund Hans-Hinrich Blunck.

Foto Meisner-Zimmermann
vor hatte er sich viele Jahre als Sekretär, Präsident und Jugendbeauftragter im Lions Club Rendsburg ver-

dient gemacht. Schließlich wirkte Blunck als Zonen- und Region-Chairman im Kabinett und brachte zahlreiche überörtlich gesammelte Erfahrungen in seinen Rendsburger Lions Club mit ein.

Hans-Hinrich Blunck war zwölf Jahre lang Vorsitzender des Fördervereins und führte ihn „mit Umsicht und großem Engagement“. Darüber hinaus sei er – so die Laudatio – mit 23 Jahren Vorstandsarbeit ein verlässlicher Ratgeber für

alle neuen Lionsfreunde und habe das Ansehen des Clubs weit über die Grenzen Rendsburgs geprägt.

Hanne Krantz: „Sie haben sich stets umgesehen und geholfen – damit haben Sie das gelebt, was sich in meinem Motto als Distrikt Governor widerspiegelt: ‘Sieh Dich um und hilf!’“ Die allgemeine Freude im Club war groß und die Reihe der Gratulanten lang.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN,
FÜR LC RENDSBURG
*A227 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION I

Region-Chairperson: Paul-Josef Friese
E-Mail: rch1@111n.de

ZONE I

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-St. Pauli, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord

Zone-Chairperson: Constanze Leibling
E-Mail: zch11@111n.de

ZONE II

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburg Hafen, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jesteburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe

Zone-Chairperson: Andreas Buß
E-Mail: zch12@111n.de

ZONE III

LC Hamburg 67, LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek

Zone-Chairperson: Dr. Eckhard Bosselmann
E-Mail: zch13@111n.de

ZONE IV

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide

Zone-Chairperson: Frank Thiemann
E-Mail: zch14@111n.de



Die Schlüsselübergabe von zwei Mercedes Sprintern begleiteten: Annemarie Dose, Gründerin der Hamburger Tafel (Mitte), Dr. Jochen Bach, Pastpräsident der Lions Hamburg Waterkant (re) und Bernd Zierold, Leiter der Mercedes Benz Niederlassung.

GUT GEKÜHLTE LEBENSMITTEL

Es begann mit einem Besuch von Annemarie Dose bei LC Hamburg Waterkant. Die charmante Gründerin der Hamburger Tafel hielt einen launigen Vortrag, wie es zu ihrem Engagement gekommen war.

Schon an diesem Abend war klar, dass hier eine Zusammenarbeit entstehen würde.

Sodann widmeten die Lions Waterkantler den Erlös des jährlichen Golfturniers der Hamburger Tafel. Schließlich konnte der spezielle Mercedes mit Kühlausstattung bereitgestellt werden.

BARBARA GITSCHEL-BELLWINKEL,
LC HAMBURG-WATERKANT
*A210 WWW.LIONS-NORD.DE

LC WINSEN HILFT ERDBEBENGESCHÄDIGTEN IN CHILE

Das Erdbeben in Chile im Februar diesen Jahres hat auch die Stadt Villa Alemana in der Katastrophenprovinz Valparaiso stark getroffen. Hier ist der Partnerclub des LC Winsen (Luhe) beheimatet, der „Club de Leones Villa Alemana“.

Der erste Situationsbericht des Partnerclubs über das Ausmaß der verheerenden Naturkatastrophe wenige Tage danach hat die Winsener Lions sehr betroffen gemacht.

Noch Anfang März wurden dem chilenischen Club 5000 Euro Soforthilfe überwiesen. Von dem Geld konnten zwei Notunterkünfte für besonders schlimm betroffene Familien errichtet werden. Sie wurden aus Holz gebaut, weil es erdbebensicherer ist als Stein. Soledad Berrios, selbst gebürtige Chilenin und Ehefrau unseres Jumelage-Beauftragten Frederik Martin, konnte sich im September von dem Ergebnis vor Ort überzeugen und war bei der Einweihung und Einsegnung der Häuser dabei. Sie berichtete, dass es neben den Lionsfreunden aus Villa Alemana viele freiwillige Helfer gab.



Haussegnung mit den Bewohnern des Hauses.

Damit konnten die Kosten gering gehalten werden.

Die Familien sind sehr dankbar für die Hilfe aus Winsen. Soledad Berrios überbrachte jetzt dem Lions Club Winsen (Luhe) bei ihrem eindrucks-

vollen Lichtbildervortrag von ihrer Chile-Reise den herzlichen Dank der chilenischen Lionsfreunde und kleine Präsente.

BERND RICANEK, LC WINSEN/LUHE
*A246 WWW.LIONS-NORD.DE

ÜBER 50 TEILNEHMER BEIM TRIA CUP

Am 29. August veranstaltete der LC Hamburg 67 wieder seinen Tria Cup am Großensee. Die Teilnehmer wurden während ihrer Vorbereitungen immer wieder von schlechtem Wetter überrascht. Das zunächst wechselhafte Wetter stabilisierte sich im Laufe der Veranstaltung, so konnten die 51 Teilnehmer motiviert an den Start gehen. Selbst das inzwischen abgekühlte Wasser des Großensees hielt die Teilnehmer nicht von einem Sprung ins „kühle Nass“ ab.

Mit dem Triathlon wurde erneut „Das Löwenhaus“ in Harburg unterstützt. Bei dem Löwenhaus handelt es sich um ein Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), das Kindern zwischen sechs und 13 Jahren, die in einem schwierigen Umfeld aufwachsen, Mahlzeiten und Unterstützung beim Lernen sowie Freizeitaktivitäten bietet. Einige Kinder des Löwenhauses waren Zuschauer der Veranstaltung und über-

raschten mit einer selbst gestalteten, gelben Leinwand, die Sportler in allen drei Triathlon Disziplinen abbildet.

Der Triathlon forderte 350 Meter Schwimmen, 15 Kilometer Radfahren und vier Kilometer Laufen. Auch der ASB trat mit sieben Mitarbeitern an. Doch nicht nur die Sportler hatten Spaß an der Veranstaltung: Zahlreiche Zuschauer waren ebenso begeistert. Die Zuschauer hatten zudem die Gelegenheit, sich an dem Grillwagen des LC Hamburg 67 mit Würstchen und Kuchen zu stärken. Getränke wurden natürlich auch verkauft. Der Grillwagen, der vom LC Hamburg 67 hier erstmals mit großer Begeisterung und positivem Feedback eingesetzt wurde, wird auch für künftige Veranstaltungen des Clubs ein nützlicher Begleiter sein. Seinen ersten Einsatz hat der Grillwagen jedenfalls mit Bravour gemeistert. Auch sein äußeres Erscheinungsbild (Logo und Farbe) lässt eine

Zugehörigkeit zum LC Hamburg 67 nicht leugnen.

Die Sachpreise für die Siegerehrung wurden von der HASPA bereitgestellt. Lions-Präsident Axel von Helmersen und Vorstandsmitglied Robert Niess führten die Siegerehrung durch.

Der Initiator Marc Schauenburg freute sich indes darüber, dass alle Teilnehmer ohne Verletzungen die Ziellinie erreicht hatten und wies darauf hin, dass es einen weiteren Tria Cup im August des nächsten Jahres geben werde.

Insgesamt wurde ein Erlös in Höhe von 2500 Euro erzielt.

Er kam zusammen durch Startgelder, Essens-/ Getränkeverkäufe, Spenden und die Unterstützung vieler Familienangehöriger sowie Lions-Freunde. Der LC Hamburg 67 freut sich bereits jetzt auf die Durchführung des Tria Cups 2011!

MARKUS BRINKMANN, LC HAMBURG 67
*A247 WWW.LIONS-NORD.DE

CHRONISCH KRANKE KINDER KÖNNEN JETZT „BEWEGUNG LERNEN“

Am 6. August veranstaltete LC Hamburg-Rosengarten sein zweites Benefiz-Golfturnier zu Gunsten des Vereins „Hamburg macht Kinder gesund e.V.“ auf der wunderschönen Golfanlage des Hamburger Land- und Golfclubs Hittfeld. Gefördert wird das Projekt „Bewegung lernen für chronisch kranke Kinder“. Damit sollen die Leiden von Kindern mit Stoffwechsel-, Muskel- und Herzkrankheiten gelindert werden.

Chef-Organisator Hans-Günther Vogel und Präsident Klaus-Werner Damm konnten der Vorsitzenden des Vereins, Gisela Schües, einen Reinerlös aus dem Turnier von gut 10.000 Euro ankündigen.

Pünktlich um 13 Uhr wurde das Turnier auf allen Bahnen gleichzeitig durch sogenannten „Kanonenstart“ begonnen – intoniert durch die Jagdhörner des Bläserensembles „Werner and friends“. Gespielt wurde im Vierer mit Auswahltreibschlag nach Stableford. Bei herrlichem Sommerwetter wetten die gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmer um den Bruttopreis, drei Netto-Preise sowie um Sonderpreise für den „Longest drive“, „Nearest to the pin“ und „Nearest to the line“.

Gut vier Stunden dauerte die Runde über den hervorragend gepflegten, mit hohen Bäumen bewachsenen Platz



Heinz-Günther Vogel, Gisela Schües und Präsident Klaus-Werner Damm freuen sich über den Erfolg des Turniers.

mit 18 Löchern. Zwischendurch konnten die Spielerinnen und Spieler an zwei Verpflegungsstationen neue Kraft tanken und sich erfrischen.

Beim abschließenden gemeinsamen Abendessen verkündete Heinz-Günther Vogel die Gewinner des Turniers. Sportlich betrachtet wurden Mark Raschke und David Wendisch (Golfanlage Green Eagle) Bruttosieger. Der erste Nettopreis ging an Mario Pühringer (Land- und Golfclub Schloss Lüdersburg) und Jörg Wendisch (Golfanlage Green Eagle). Zweite Netto-Sieger wurden Julia Kissmann und Carsten

Müller (Golf- und Country-Club Am Hockenberg). Der dritte Preis ging an Till Hübner (Hamburger Land- und Golfclub Hittfeld) und Bernt Weber (Land- und Golfclub Schloss Lüdersburg). Mark Raschke räumte bei den Männern auch die Sonderpreise „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ ab. Den „Longest Drive“ bei den Damen schlug Kerstin Fiedler (Golf- und Country-Club Am Hockenberg). „Nearest to the Line“ kam Hans Grotewohl vom Golfclub Buchholz-Nordheide.

DIETER HARNER, LC HAMBURG-ROSENGARTEN
*A209 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 2

Region-Chairperson: Hans Jürgen Frahm
E-Mail: rch2@111n.de

ZONE I

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Dieter Schramm
E-Mail: zch21@111n.de

ZONE II

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggeharde

Chairperson: Wolfgang Hügelmann
E-Mail: zch22@111n.de

ZONE III

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig

Chairperson: Sylvia Meisner-Zimmermann
E-Mail: zch23@111n.de

SYLTER LIONS KICKTEN FÜR PAKISTAN

Mit einem kurzfristig organisierten Benefiz-Fußballspiel hat der LC Sylt eine Aktion des LC München-Solln unterstützt. Ziel der vom Münchner Clubpräsidenten und Honorarkonsul für Pakistan, Dr. Pantelis Poetis, initiierten Aktion ist es, im vom Hochwasser zerstörten verwüsteten Pakistan möglichst ein ganzes Dorf mit Hilfe vieler Lionsclubs neu zu errichten.

Eine praktische Wiederaufbauhilfe, die nicht nur die Sylter Lions, sondern auch viele weitere Insulaner überzeugte. Rund um ein Fußballspiel, das der LC Sylt mit 7:4 gegen eine Auswahl von Sylter Gastronomen gewann, wurden Mitte September rund 15.000 Euro an Spenden gesammelt.

Zum Erfolg beigetragen hat auch die spontane Bereitschaft des Hamburger Sportvereins, von Borussia Dortmund und Hannover 96 sowie der deutschen Nationalmannschaft, Trikots mit den Spieler-Unterschriften zur Verfügung



Eine Auswahl des LC Sylt (weiße Trikots) unter der Regie des Sylter Fußballpastors Rainer Chinnow spielte gegen ein Team von Sylter Gastronomen. Der Sieger hieß am Ende Pakistan, für das 15.000 Euro erspielt wurden.
Foto Syltpicture

zu stellen. Der LC Sylt hofft nun, dass möglichst bald mit dem Bau eines Lionsdorfes in Pakistan begonnen werden kann und sich möglichst auch im Norden noch weitere Clubs der Aktion anschließen werden.

JÖRG CHRISTIANSEN, LC SYLT
*A221 WWW.LIONS-NORD.DE

HUSUMER LIONS REISTEN IN DIE SÜDSEE

Wer von Husum aus immer nach Norden fährt und dann irgendwann rechts abbiegt ist gleich an Jütlands südlicher Küste, der Südsee. So nennen die Dänen die Gewässer südlich Fünens und ihren Teil der Flensburger Förde, in dem auch die Ochseninseln zu finden sind.

Die Große Ochseninsel war Ziel einer Exkursion unseres LC Husum-Goesharde. Die Mitglieder mit ihren Damen machten sich in Fahrgemeinschaften auf den Weg, stellten kurz vor Sonderborg auf dem Parkplatz von Annies Kiosk (beste Hotdogs Dänemarks) ihre Wagen ab und wurden dann sitzend und stehend von der Fähre zur Großen Ochseninsel gebracht.

Diese Insel ist Eigentum des dänischen Staates, wird allerdings von vier Deutschen bewirtschaftet. Kein Däne

war wohl bereit, die mit dem Pachtvertrag verbundenen Auflagen zu erfüllen: Weiterführung von Werft, Landwirtschaft und Krug. Mit viel Einsatzfreude und einem guten Stück Idealismus wird diese Aufgabe bewältigt, wie uns in einem einführenden Vortrag plastisch erläutert wurde. Danach erkundeten wir unter Führung von Rüdiger Fleck die Insel und lernten weitere Besonderheiten kennen. So wachsen auf ihr 40 Sorten Wildrosen, fühlen sich 20 Mäusearten zuhause, und immer mehr Vögel nutzen sie als Nist- und Raststätte.

Unser Spaziergang endete mit einer teilweise waghalsigen Kletterpartie über kleine und riesige Kiesel, die am Strand entlang zu bewältigen war. So haben wir uns das fischreiche Abendbrot ebenso verdient wie auch ein Bier



Gleich geht's los zum Insel-Rundgang.

vom Fass. Der erlebnisreiche Tag fand damit einen runden Abschluss. Zugleich war er unausgesprochen eine Motivation für die gemeinsame Bewältigung der Aufgaben, die im Herbst für den Club anstehen.

UWE NISSEN, LC HUSUM-GOESHARDE

*A218 WWW.LIONS-NORD.DE

2500 RASSIGE EIDERENTEN BRACHTEN GLÜCK

Am 5. September gab es während der Hafentage des Rendsburger Herbstes das erste Rendsburger Eiderentenrennen auf der Obereider.

Dieses lustige Wettrennen von 2500 Gummienten brachte über 12.638 Euro ein – ein Betrag, der zukünftig und in erster Linie dem Ambulanten Kinderhospizdienst Rendsburg zugute kommt. Die Lions vom LC Rendsburg-Königsthor, die Sponsoren – allen voran die Stadtwerke Rendsburg – und alle ehrenamtlichen Helfer freuen sich über den großen Erfolg.

Die Ideengeber Helge Spehr – Geschäftsführer der Rendsburger Stadtwerke – und Lionsfreund Eberhard Goll vom LC Rendsburg-Königsthor hatten gemeinsam nach einer halbjährigen Vorlaufzeit dieses Eiderentenrennen aus der Taufe gehoben. Vor dem Stadtfest waren dann 2500 Renn-Enten für jeweils fünf Euro verkauft worden – jede mit Nummer und mit der Chance, einen von 70 Preisen zu ergattern. Interesse und Beteiligung von Bürgern aus Rendsburg und Umgebung übertrafen alle Erwartungen.

Eiderenten? Zum ersten Mal schickten Lions nicht die bekannten gelben Quitscheentchen zum Wettkampf aufs Wasser sondern ihre rassigen schwarz-weißen Verwandten von der Eider. Mit gelben Schnäbeln und zum

Teil fantasievollen „Verschönerungen“ gingen die ansehnlichen Hoffnungsträger an den Start, angefeuert von mehreren tausend Zuschauern, unterstützt von gutem Wind und dem leichten Antrieb eines Feuerwehrbootes. In großem Schwarm steuerten sie alle auf die Entenfalle zu.

Die schnellste Ente erreichte als erste ihr Ziel nach exakt 13 Minuten und



Gleich geht es um Geschwindigkeit und gute Plätze - die Eiderenten am Start.

Foto Goll/Dräger

20 Sekunden und brachte ihrem beglückten Besitzer kostenfreien Strom für 600 Euro ein. Auch alle weiteren 69 Preisträger-Enten wurden aus dem Wasser gefischt – unter der notariellen Aufsicht von den Rechtsanwälten und Lionsclub-Mitgliedern Peter Pos-

tel und Christian Schäfer. Die von Vizepräsident Jörg-Peter Böhrnsen und Team gebaute „Lebendfalle“ hielt dem Ziellauf bis zur letzten Ente stand.

Lionsfreund Eberhard Goll und seine Frau Dorothea berichten vom Entenrennen: „Nach dem großen Wettkampf war der Ansturm auf die geretteten Gummienten geradezu turbulent. Schließlich wollte jeder sein eigenes Tier mit nach Hause nehmen, um es in der Wanne freizusetzen. Die besonders liebevoll dekorierten Enten mussten verständlicherweise zu ihren Besitzern zurück.“

Zum Abschluss der Activity dankte Präsident Peter Westphal im Namen des LC Rendsburg-Königsthor allen Enten-Käufern, Sponsoren und allen ehrenamtlichen Helfern.

Eberhard Goll (Lions) und Helge Spehr (Stadtwerke) übergaben zwischenzeitlich den Reinerlös der Activity in Höhe von 12.638 Euro. „Für die unverzichtbare Arbeit mit den betroffenen Kindern und dem gesamten Hospizdienst sind wir auf Spenden angewiesen und deshalb auch besonders dankbar für den Erlös aus dem Entenrennen,“ sagte Peter Westphal, der Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Rendsburg.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN,

FÜR LC RENDSBURG-KÖNIGSTHOR

*A225 WWW.LIONS-NORD.DE

SYLTER VEREINSJUGEND REIST IM EIGENEN BUS

Den Sylter Sportvereinen steht ab sofort ein nagelneuer Renault-Kleinbus für ihre Jugendarbeit zur Verfügung. Stellvertretend für die Sylter Vereine wurde der aus dem Erlös des 14. Lions Golf Cup im Juni angeschaffte 9-Sitzer an den TSV Westerland übergeben, der ihn betreuen und verwalten wird. Das Turnier war erfolgreich unter der Federführung von Lionsfreund Hansi Finke organisiert worden.

Um Jugendgruppen die vielen Fahrten aufs Festland zu erleichtern – und so auch die Kassen der Vereine zu entlasten – haben viele mitgeholfen: Neben den Lions waren dies die Rotarier und der Golfclub Sylt als Mit-Veranstalter des Benefiz-Turnieres. Außerdem haben einige Sylter Firmen und Privatleute als Sponsoren zum Teil tief in die Tasche gegriffen.

„Wenn es um die Sylter Jugend geht, ist die Unterstützung groß, dieses Mal sogar so groß wie nie zuvor“, freute sich Past Präsident Matthias Waldherr über den Rekorderlös von weit über 30.000 Euro. Für die Vereinsjugend



Der Handballnachwuchs durfte als erstes den aus dem Erlös des 14. Lions Golfcup angeschafften neuen Bus testen.
Foto Christiansen

bedeutet das neben einem neuen Bus auch die Übernahme der Kosten für die ersten zwei Jahre.

Gut investiertes Geld, wie der TSV-Vorsitzende Peter Schnittgard betonte, da ein Großteil der Sylter Kinder in einem Sportverein aktiv ist. „Ein neuer Bus spart nicht nur Geld für Bahn- und Taxifahrten, sondern er-

höht auch die Sicherheit.“ Weil man als Beschenker natürlich „auch gerne etwas zurück gibt“, wie Peter Schnittgard schmunzelnd erklärte, überreichte er den Spendern den Aschenbecher des Fahrzeuges – „Sportler brauchen so etwas nicht.“

JÖRG CHRISTIANSEN, LC SYLT
*A222 WWW.LIONS-NORD.DE

SYLT 2011: ZWÖLF FOTOGRAFEN – EIN KALENDER

Unter dem Motto „Zwölf Fotografen – ein Kalender“ hat LC Sylt für das Jahr 2011 erstmals einen Benefiz-Jahreskalender herausgegeben.

Mit dem Verkauf soll die Jugendarbeit des Surf Club Sylt unterstützt werden. Namhafte Sylter Fotografen wie Hans Jessel, Gernot Westendorf, Harald Hentzschel oder auch Brian Bojsen zeigen die schönsten Seiten ihrer Insel. Der aufwändig gestaltete Kalender im Format 30 x 17 Zentimeter (zum Aufstellen oder Hinhängen) kostet 12,50 Euro (plus Versand). Auswärtige Sylt-Liebhaber können ihn unter www.lions-sylt.de oder www.syltiges.de bestellen.

Die Faszination der Insel und ihrer einzigartigen Natur findet in keiner Sportart einen so unmittelbaren Ausdruck wie im Wellenreiten. Es verbindet Körpergefühl mit Naturbewusstsein, individuelle Fähigkeiten mit sozialem Miteinander. Um beim Sylter Nachwuchs das Gefühl für die Besonderheit der vom Tourismus geprägten Insel zu stärken, ihm Ausdauer, Selbst- und Inselbewusstsein zu vermitteln, wurde vor zwei Jahren der in den 60er Jahren von den Pionieren des Wellenreitens



Mit dem Erlös des Benefiz-Kalenders wollen die Lions dem Sylter Nachwuchs auf die Wellenbretter helfen.

gegründete Surf Club Sylt reaktiviert. „Die Jungs am Strand waren damals unsere Vorbilder, von denen wir toll aufgenommen wurden und alle Tricks gelernt haben. Jetzt haben viele von uns selbst Kinder und sehen, dass auch die Kids von heute solche Vorbilder brauchen“, sagt Markus Mager, Vorsitzender des Surf Club Sylt.

Mit diesem Kalender will der Lions Club Sylt die Jugendarbeit des Clubs unterstützen. Von dem Erlös soll ein Pkw-Anhänger voll mit Surfboards und -anzügen angeschafft werden, um allen Sylter Kindern und Jugendlichen

die Möglichkeit zu bieten, in kostenlosen Club-Camps das Wellenreiten zu lernen.

Jeder verkaufte Kalender hilft dabei, dieses Ziel in die Tat umzusetzen. So wie die zwölf Sylter Fotografen, die sich – oftmals trotz eigener Sylt-Kalender – sofort bereit erklärt haben, für das Projekt je ein Kalenderfoto zur Verfügung zu stellen.

Herausgekommen ist ein in dieser Art einzigartiger Sylt-Kalender mit zwölf ganz individuellen Insel-Perspektiven.

JÖRG CHRISTIANSEN, LC SYLT
*A223 WWW.LIONS-NORD.DE

„WENN NICHTS PASSIERT, WIRD VIEL PASSIEREN“

Es war schon ein ganz besonderer Abend, zu dem der LC Husum-Goesharde Anfang Oktober die Husumer Service-Clubs eingeladen hatte: Professor Dr. Olav Hohmeyer von der Uni Flensburg referierte über „Klimawandel und Reaktion der Menschheit“. Das Fazit seines Vortrags: Wenn nichts passiert, wird viel passieren. Es könnte auch lauten: „Durch uns die Sintflut“.

Beide Aussagen lassen ahnen, was geschehen wird, wenn die Menschheit (und damit auch wir) ihren Umgang mit fossilen Energien nicht nachhaltig ändert. Prof. Hohmeyer ist als Wissenschaftler und Experte zum Themenkomplex Klimawandel als einziger Deutscher langjähriges Mitglied des 30-köpfigen Weltklimarates (IPPC) der UN. Dieses Gremium hat am Kyoto-Protokoll mitgewirkt, es wurde 2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet, den stellvertretend Al Gore entgegennahm.

Zudem ist unser Gast im Sachverständigenrat der Bundesregierung für Umweltfragen. An der Universität Flensburg leitet er den Studiengang „Energie- und Umweltmanagement“.

Seinen Vortrag begann Prof. Hohmeyer mit einer sachlichen und aufschlussreichen Darstellung brisanter Fakten. Dabei stellte er vor allem die von Menschen verursachten (anthropogene) Treibhauseffekte in der Erdatmosphäre heraus. Die exorbitanten Steigerungen der Einträge von Kohlendioxid CO₂, Methan CH₄ und Lachgas N₂O führen zu folgenschweren Temperatur- und Meeresspiegelanstiegs-Szenarien, die ein sofortiges Handeln, insbesondere der Industrieländer, erfordern. Dazu ein prägnantes Beispiel: Schmilzt das Grönland-Eis komplett weg, ist mit einem weltweiten Anstieg der Meeresspiegel um 7 Meter zu rechnen. Aus Schleswig-Holstein würde dann eine Inselwelt.

Weiter wurde klar, dass die Kosten des Umstiegs auf regenerative Energiequellen wie Wind- und Sonnenenergie niedriger sind als die Folgekosten, falls alles bleibt wie bisher. Auch Biogas und Wasserkraft könnten neben effizienterer Energieausnutzung mittelfristig die umweltbelastenden Atom- und Kohlekraftwerke voll ersetzen.

Als Fazit fasste Professor Hohmeyer zusammen: Das Klimaproblem ist ein



Klimaexperte Prof. Dr. Olav Hohmeyer (li) freut sich über das „Honorar“ des LC Husum-Goesharde, überreicht von Präsident Dirk Albrecht.

Energieproblem. Die Zeit drängt, um die Treibhausgase auf ein deutlich niedrigeres Niveau zu drücken. Die internationale Politik ist dringend aufgefordert, eine langfristige Planung über das Jahr 2050 hinaus zu verfolgen, um speziell das 100-Prozent-Ziel bei der regenerativen Energiegewinnung zu realisieren.

In der angeregten Diskussion nach dem Vortrag wurden weitere Probleme hinterfragt, wie Netzausbau in Deutschland oder das energiepolitische Verhalten der großen Industriestaaten USA und China.

UWE NISSEN, LC HUSUM-GOESHARDE
*A228 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 3

Region-Chairperson: Dr. Klaus Heger
E-Mail: rch3@111n.de

ZONE I

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzg, LC Kieler Förde, LC Kieler Sprotten

Zone-Chairperson: Dr. Petra Hänert
E-Mail: zch31@111n.de

ZONE II

LC Dithmarschen, LC Ellerbek-Rellingen, LC Elmshorn, LC Elmshorn-Audita, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg, LC Elbmarsch

Zone-Chairperson: Prof. Dr. Klaus Noweck
E-Mail: zch32@111n.de

ZONE III

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg, LC Wahlstedt

Zone-Chairperson: Erich Freiherr v. Gagern
E-Mail: zch33@111n.de

ZONE IV

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantzau, LC Quickborn

Zone-Chairperson: Lothar Putzo
E-Mail: zch34@111n.de

LAUFENDE HILFE



Siegerehrung der Damen für den Hauptlauf über 9,1 Kilometer.

Unter dem Motto „laufend helfen“ hat LC Quickborn seinen 2. Himmelmoorlauf gestellt.

Neben dem Motto „laufend helfen“ bekam die Veranstaltung den Zusatz „Laufen für Haiti“. Da in der Zwischenzeit weitere Naturkatastrophen Menschen in Not gebracht haben, wurde mit den Läufern entschieden, ein Teil der Einnahmen den Opfern in Pakistan zu spenden.

Damit wurde die dreifache Bedeutung des Mottos in jeder Hinsicht gerecht: Die Teilnehmer haben etwas für ihre Gesundheit getan, die Einnahmen helfen den Opfern in Haiti und Pakistan, und da der Lauf zum 2. Mal statt-

fand, kann man schon von laufender Hilfe sprechen.

Mit einer Meldung von 186 Teilnehmern wurde das Vorjahresergebnis (150 Teilnehmer) übertroffen. Die Teilnehmer haben übereinstimmend die tolle Organisation, die wunderschöne aber auch anspruchsvolle Strecke gelobt und sie wollen im nächsten Jahr wiederkommen. Wir haben auch weitere Sponsoren gewinnen können, die dazu beigetragen haben, dass wir einen Nettoerlös von rund 2900 Euro erzielen konnten.

PROF. DR. MED. HANS-JÜRGEN MEST,
LC QUICKBORN
*A249 WWW.LIONS-NORD.DE

SPIELERISCH ZUM NEUEN KÜHLWAGEN

Jeden Freitag um 11 Uhr dasselbe Bild in der Großen Paaschburg 15 in Itzehoe: Eine lange Menschenschlange wartet auf die Ausgabe kostenloser Lebensmittel durch die „Tafel“. Genau der richtige Ort für Lions, um sich zu engagieren: Benötigt wird dringend ein neues Kühlfahrzeug. Es kann nun angeschafft werden, denn das alljährliche Benefiz-Golfturnier des LC Itzehoe auf Schloss Breitenburg erbrachte einen Reinerlös von 11.000 Euro.

Es war ein Golftag, wie er im Buche steht – etwas Sonne, nur leichter Wind und kein Regen. 75 Spieler hatten sich auf Einladung der Itzehoer Löwen eingefunden, um etwas für den guten Zweck zu tun. „Mit jedem Schwung eine gute Tat“, so der amtierende Präsident Roland Haack. Doch auch das eigene Handicap sollte auf dem gepflegten Grün des Golfclubs „Schloss Breitenburg“ nicht zu kurz kommen – die abschließende Wertung ergab folgendes Ergebnis: Gesamtsiegerin des Turniers wurde Anne Schade mit 24 Bruttopunkten, Gesamtsieger Karl-Heinz Jennerich mit 25 Punkten brutto.

Doch letztendlich „sind alle Gewinner, die Golfer, der Lions Club und die Itzehoer Tafel“, so Landtagspräsident a.D. Martin Kayenburg in seinem Grußwort. Und auch Cheforganisator Dr. Manfred



Ein Golftag wie er im Buche steht. Beim Benefizturnier des LC Itzehoe.

Schlüter urteilte am Ende des Tages: „Eine runde Sache.“ Kamen doch zu den Startgeldern auch noch mehrere Tausend Euro an Einnahmen durch die Tombola.

„Unser Erfolg stützt sich auf zwei Säulen“, so Manfred Kröger bei der Siegerehrung, „auf die Spieler und die Sponsoren.“

Lions-Präsident Haack war nicht minder zufrieden. Dank der erneut professionellen Arbeit seines sechsköpfigen,

ehrenamtlichen Organisations-Teams, der Unterstützung durch die Graf zu Rantzauf Golf GmbH, insbesondere der persönlichen Kompetenz von Elke Gräfin zu Rantzauf, sowie dem Beistand zahlreicher Lions-Helfer, steht bereits heute eines fest: Im August 2011 findet das „6. Benefiz Golf“ der Lions in Breitenburg statt.

LARS BESSEL, LC ITZEHOE
VOLLSTÄNDIGER BERICHT UNTER ARTIKELNUMMER A248 AUF WWW.LIONS-NORD.DE

LIONS SPENDEN 15.000 EURO AN DIE „ITZEHOER TAFEL“

Normalerweise haben jene Menschen, die zur Ausgabestelle der „Itzehoer Tafel“ in der Großen Paaschburg 15 gehen, kein Geld – das war diesmal anders: Roland Haack und Hans Joachim von Oldershausen hatten sogar jede Menge davon: 15.000 Euro als Spende des Lions Club Itzehoe für das langersehnte neue Kühlfahrzeug der „Tafel“.

Die Freude war Leiterin Anita Baumgart und ihren Mitstreiterinnen vom „Tafelladen“ ins Gesicht geschrieben. Schon seit Jahren haben sie kleinere und größere Spenden gesammelt, um ein dringend benötigtes Kühlfahrzeug anschaffen zu können. Mit der „enormen Summe“, die



Lions-Präsident Roland Haack, Andrea Ahmling, Birge Eskildsen und Elke Kaufmann von der „Tafel“ sowie Hans Joachim von Oldershausen (Lions) (v.l.) bei der Spendenübergabe im Itzehoer „Tafelladen“. Foto Bessel

die „Lions“ nun übergaben, ist die Finanzierung endlich gesichert. „Das Elend, das wir sehen, wird nicht schon dadurch kleiner, dass wir nur darüber

reden“, steht als Zitat des Altbundespräsident Richard von Weizsäcker auf der Internetseite der „Tafel“. Deshalb, so der amtierende Lions-Präsident Haack, sei es den Itzehoer „Löwen“ ein herzliches Anliegen, engagiert zu helfen. In diesem Fall machte das „Spendensammeln“ sogar richtig Spaß: nach dem alljährlichen Benefiz-Golfturnier des Lions Club Itzehoe auf Schloss Breitenburg erbrachte die Endabrechnung den stolzen Reinerlös von 15.000 Euro. Und, so von Oldershausen, auch im kommenden Jahr werde es wieder ein solches Turnier geben.

LARS BESSEL, LC ITZEHOE
*A240 WWW.LIONS-NORD.DE

„O‘ ZAPFT IS“ AUF DER HENSTEDT-ULZBURGER WIES‘N

Feiern wie die Bayern, das können die Henstedt-Ulzbürger und ihre Gäste allemal. Der LC Henstedt-Ulzburg hatte zum großen 9. Bayerischen Marktfest auf den Rathausvorplatz der Großgemeinde eingeladen, und viele, viele Gäste waren gekommen. Die Buben teils zünftig in ledernen Hosen und die Mädels im feschen Dirndl. Allen voran die derzeitige Lions Präsidentin Brigitte Renk. Sie begrüßte die Besucher mit „Grias Euch Gott ollemiteinand“ im besten Bayerisch und wünschte den Besuchern ein paar fröhliche Stunden bei großartiger Musik: Die bayerische Abordnung der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Henstedt-Ulzburg spielte unter der Leitung von Christian Kanitz.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte die Fleischerei Nowatzki mit bayerischen Spezialitäten. 230 frische, saftige Haxen mit Sauerkraut fanden reißenden Absatz, ebenso die Weißwürste oder Leberkäs´ mit Semmel. Dazu gab es Weizenbier und Paulaner – frisch gezapft – vom Fass. Wer lieber einen Wein genoss, dem konnte am Lions Weinstand geholfen werden. Dazu passte dann auch das leckere Angebot vom Käsestand der Lions-Damen. Der Überschuss aus dem Bayerischen Marktfest fließt in das Projekt „Kinder fördern mit Musik“ an einer Henstedt-Ulzbürger Grundschule. „Es ist erwiesen, dass Kinder, die schon früh ein Musikinstrument erlernen, sowohl in der Schule als auch im Leben besser zurechtkommen. Das wollen wir mit



Präsidentin Brigitte Renk (2.von li) eröffnete das Bayerische Marktfest des LC Henstedt-Ulzburg mit Lions-Freunden und Bürgervorsteher Carsten Schäfer (3.von li)

dem Kauf von Musikinstrumenten unterstützen“, so Brigitte Renk. Eine Mordsgaudi war der Holzsägewettbewerb, bei dem die Besucher des Marktfestes einmal zeigen konnten, dass sie nicht nur kräftige Muskeln haben, sondern auch noch ein gutes Auge. Denn möglichst genau 286 Gramm sollte eine Holzscheibe wiegen, die am Bock mit der Säge abgetrennt wurde. Der erste Preis war ein riesiger geräucherter Schinken, der zweite und dritte Preis je eine Mettwurst. Beim Humpenschieben kam es hin-

gegen auf Gefühl und Augenmaß an. Denn ein leerer Bierhumpen musste in einem glatten Holztrog so geschickt angeschoben werden, dass er bei einer möglichst hohen Punktzahl zum Stehen kam. Wer fünf Mal hintereinander 100 Punkte erreichte, bekam glatt einen 50-Euro-Schein in die Hand gedrückt. Ein Spektakel, das, wie das gesamte 9. Bayerische Marktfest des LC Henstedt-Ulzburg, einfach Klasse war.

ALEXANDER RAHL, LC HENSTEDT-ULZBURG
*A214 WWW.LIONS-NORD.DE

FRAUEN-POWER IN DER ELBMARSCH

22. April 2010 – die Gründung im Holmer Clubrestaurant „Schiefelbein´s Essgenuss“ findet in Anwesenheit von 45 Gästen statt: Das ist die Geburtsstunde des 103. Lions Clubs im Distrikt 111 N.

24 Mitglieder – 13 weiblich, 11 männlich – erhielten vom damals amtierenden Distrikt Governor Kurt-Günter Jörgensen die Gründungs-Nadel. Partnerclub war der LC Dithmarschen. Das Einzugsgebiet des neuen Club erstreckt sich von Wedel über die Marsch bis nach Uetersen/Tornesch. Gründungspräsidentin ist Andrea Ma-

clang, Inhaberin eines Wellness- und Fitness-Instituts in Wedel. Die weiteren drei Funktionen im Vorstand werden ebenfalls mit Frauen besetzt: Frauenpower pur in der Marsch.

Die Charter wurde schließlich am 4. September im Tower-Restaurant des Flugplatzes Uetersen-Heist in Anwesenheit von 60 Gästen gefeiert. Der Flugplatz ist ein Eldorado für Motor- und Segelflieger.

1987 wurde er weltweit bekannt, als Mathias Rust auf dem Weg zum Roten Platz in Moskau seine Cessna hier zwischenlandete.

Distrikt Governor Hanne Krantz überreicht den 24 Mitgliedern die Lions-Charter-Nadel. Die Einnahmen aus Charterfeier und Tombola fließen in ein Projekt, das die Leiterin der Diakonie Uetersen an diesem Abend vorstellt: „Zeitgeber Senioren“. Besonderer Dank gilt zwei Lions, die die Neugründung vorbildlich unterstützt haben: dem „Zoni III/2“ Klaus Noweck vom LC Dithmarschen und dem 2. Vize Distrikt Governor Hans-Georg Sasse.

PETER SCHIFFER, LC ELBMARSCH
*A244 WWW.LIONS-NORD.DE

TOLLE TOMBOLA IM JUBILÄUMSJAHR

Bei schönstem Wetter erlebte Bad Segeberg ein vielseitiges, sehr gut besuchtes Stadtfest. Davon profitierte auch die seit Jahren nicht wegzudenkende Attraktion auf diesem beliebten Event: die große Tombola des LC Segeberg.

„Wir haben mehr als 20.000 Lose verkauft“, stellt Tombola-Cheforganisator Stephan Gosch zufrieden fest. Die Lose fanden reißenden Absatz, denn im 50. Jubiläumsjahr 2010/2011 des Service-Clubs gab es diesmal ganz besonders wertvolle Preise zu gewinnen – so wurde erstmalig als Hauptpreis ein Renault-Twingo verlost.

Für die „Losnummer 1“ fand Fortuna eine Gewinnerin, die den Preis bestens gebrauchen kann: die 22-jährige Auszubildende Merle Muth aus Bad Segeberg. Deutlich weniger Pferdestärken hatte ein weiterer Hauptpreis mit spezieller Anziehungskraft gerade für Kinder: ein hübsches Haflinger-Pony. Kinder waren hellauf begeistert vom großen Ponyreiten der Ponyranch Meier aus Daldorf zu Gunsten des Lions Clubs vor der Segeberger Marienkirche.

Bei Unternehmen und Institutionen der Region hatten die Mitglieder des LC Segeberg mit wochenlangem Einsatz über 5000 weitere interessante Preise eingeworben – unter anderem Fernseher, Fahrräder, Reisegutscheine, Haushaltsartikel und Spiele.



Erfolgreiche neue Attraktion – Ponyreiten für Kinder

Für die Sicherheit der wertvollen Preise sorgte in Form eines besonderen Sponsorings das Bad Segeberger Wachunternehmen MEBO – Mitarbeiter bewachten die Lions-Aufbauten während der beiden Wochenendnächte kostenfrei.

Mit ehrenamtlichem Einsatz, Einnahmen aus Losverkäufen und Spenden unterstützt LC Segeberg regelmäßig eine Reihe von Projekten und Einrichtungen.

Beispiele sind technische Ausstat-

tungen für die heimischen Schulen, Beratungsinitiativen der ambulanten und teilstationären Suchtberatung (ATS), Sanierung der Segeberger Marienkirche. „Mit dem überwältigenden Erlöseergebnis von über 24.000 Euro können wir im kommenden Jahr wieder viel für gute Zwecke tun – unser Dank gilt allen Sponsoren und den vielen Loskäufern“, sagt der diesjährige Präsident Bernd Jorkisch.

JENS KRETSCHMER, LC SEGEBERG

*A243 WWW.LIONS-NORD.DE

LANGZEITAKTIVITÄT: KINDER FÖRDERN DURCH MUSIK

Musik zählt zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Seit Jahrtausenden machen Menschen Musik. Sie ist Ausdruck ihrer Kultur, ihres Lebensgefühls, ihrer Stimmung, ihrer Freude oder auch ihrer Trauer. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass die körperliche, seelische und auch geistige Entwicklung insbesondere bei Kindern durch musische Betätigungen oder das Erlernen eines Instrumentes positiv beeinflusst werden.

Diese Erkenntnis griff der LC Henstedt-Ulzburg jetzt auf und schuf eine neue Langzeitaktivität für Grundschul Kinder in seinem Einzugsgebiet: „Kinder fördern durch Musik“ lautet die neue Langzeitaktivität des Clubs. In Kooperation mit der Kreismusikschule Segeberg wird er ab Februar 2011 Grundschulkindern die Möglichkeit schaffen,

während des Schulunterrichtes ein Musikinstrument ihrer Wahl zu erlernen und die verbindende Kraft des gemeinsamen Musizierens zu erfahren.

Musikalische Früherziehung ist wichtig für die Entwicklung der Kinder und kann nicht abhängig sein von ihrer sozialen Herkunft, denn Musikunterricht kostet viel Geld: Musikinstrumente müssen angeschafft werden, Unterricht muss organisiert und erteilt, Lehrkräfte müssen gewonnen werden.

„Diese sinnvolle Idee braucht unsere langfristige Unterstützung“, sagten sich die Mitglieder des LC Henstedt-Ulzburg, für die bereits die Förderprogramme „Klasse2000“ und „Lions Quest“ zu den festen Aktivitäten in der Kinder- und Jugendförderung zählt. Als Initiator dieser langfristigen Fördermaßnahme wird der LC Henstedt-

Ulzburg die finanziellen Mittel bereitstellen. Die Kreismusikschule wird mit Fachkräften den Unterricht gestalten. Über ein Zweistufenmodell soll den Kindern im ersten Jahr der Förderung zunächst eine musikalische Grundausbildung vermittelt werden. Im zweiten Jahr haben die Schüler – über eine anfängliche Schnupperphase hinaus – die Möglichkeit, verschiedene Musikinstrumente auszuprobieren und dann eines ihrer Wahl intensiv zu erlernen. Der LC Henstedt-Ulzburg wird in seinem Einzugsgebiet über dieses Modell verschiedene Grundschulen nacheinander fördern. „Unsere Kinder sind unsere Zukunft – eine Zukunft, für die wir uns gern engagieren!“ meint die diesjährige Präsidentin Brigitte Renk.

ALEXANDER RAHL, LC HENSTEDT-ULZBURG

*A224 WWW.LIONS-NORD.DE

ALINA ERHÄLT JEDEN MONAT EINEN NOTGROSCHEN

Alina Zourek ist 20 Jahre alt und hat gerade ihr Abitur bestanden. Jetzt stünde ihr eigentlich die Welt offen. Sie könnte studieren, sie könnte ihr Leben genießen, Geld verdienen – zumindest doch aber im Kreise ihrer Freunde ordentlich das Schulende feiern. Aber das macht Alina Zourek nicht. Sie hat sich stattdessen entschlossen, ein freiwilliges soziales Jahr einzulegen.

Das absolviert sie nicht in Deutschland. Nicht in Europa. Sie wird in die Krisenregion Kirgisien nach Mittelasien gehen und dort in einem Kinderrehabilitationszentrum in der Nähe von Bischkek arbeiten, um die Bildung und Ausbildung von vernachlässigten und auch zum Teil schwer behinderten Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Dieses Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung und finanziert sich ausschließlich durch Spenden aus Deutschland. Anlässlich eines Clubabends des LC Henstedt-Ulzburg stellte Alina dieses mutige Projekt vor.

Alina ist Absolventin der Waldorfschule in Kaltenkirchen und entwickelte hierüber bereits sehr früh ihr Interesse an Sozialprojekten, an Schüleraustauschprogrammen und fremden Ländern. Nach mehreren Engagements dieser Art während ihrer Schulzeit hatte sich das Interesse für ein sozia-



Beeindruckende Landschaften in Kirgistan. Alina Zourek absolviert hier ein freiwilliges soziales Jahr und wird vom LC Henstedt-Ulzburg unterstützt.

les Jahr gefestigt. Ihre Wahl fiel unter verschiedenen Möglichkeiten auf das Projekt „Waldorfpädagogik in Kirgisistan, Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiner“.

Ob sie denn gar keine Angst hätte, in dieser von politischen Unruhen gepeinigten Region für ein Jahr zu leben, wollten Mitglieder des Clubs wissen und ernteten von der Vortragenden ein Kopfschütteln und ein Lächeln. Alina wird auch zu Weihnachten nicht nach Hause kommen, sondern sich für die Kinder in Kirgisien einsetzen. „Wer

bereit ist, sich selbst so zu reduzieren und seine sichere Umgebung für ein nicht ungefährliches und ebenso notwendiges Hilfsprojekt einzusetzen, der hat größte Hochachtung verdient. Wir unterstützen dieses gern mit finanzieller Hilfe“, meinte Clubpräsidentin Brigitte Renk nach dem sehr anschaulichen Vortrag von Alina. Der LC Henstedt-Ulzburg unterstützt Alina Zourek monatlich mit einer Spende von 150 Euro.

ALEXANDER RAHL, LC HENSTEDT-ULZBURG
*A212 WWW.LIONS-NORD.DE

MIT DEM JUGENDAUSTAUSCH INS ALLTAGSLEBEN

Der LC Wahlstedt informierte sich während eines Clubabends am 11. Oktober über das Jugendaustauschprogramm der Lions. Karl-Heinrich Mohr, Kabinettsbeauftragter für Jugend und Jugendaustausch aus dem LC Kaltenkirchen, berichtete den Wahlstedter Lionsfreunden über die Erfolge des Programms.

Es wurde im Jahre 1961 offiziell eingeführt, und seither haben Tausende von jungen Menschen im Alter zwischen 15 und 21 Jahren durch diesen Lions-Jugendaustausch eine fremde Kultur kennenlernen können. Im Unterschied zu vielen anderen Austauschprogram-

men dient das Lions-Programm weder touristischen, akademischen noch beruflichen Zwecken. Vielmehr bietet es Jugendlichen die einzigartige Möglichkeit, das Alltagsleben in einer fremden Kultur kennen zu lernen und Teil einer Gastfamilie zu sein.

Die Anforderungen, die an die Gastfamilien wie auch an die beteiligten Lions Clubs gestellt werden, sollen die Lionsfreunde auf ihren kommenden Clubabenden weiter beschäftigen. Vizepräsident Harald Block sprach vielen Lions aus dem Herzen, als er abschließend feststellte, das Jugendaustauschprogramm könne einen



Jugendbeauftragter Karl-Heinrich Mohr (li) im Gespräch mit Vizepräsident Harald Block.
Foto Axel Bernstein

wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung leisten.

AXEL BERNSTEIN, LC WAHLSTEDT
*A226 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 4

Region-Chairperson: Dieter Laarmann
E-Mail: rch4@111n.de

ZONE I

LC Ahrensburg, LC Bargtheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn

Zone-Chairperson: Karl-Heinz Esling
E-Mail: zch41@111n.de

ZONE II

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt ‚MS Deutschland‘, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön

Zone-Chairperson: Jürgen Struwe
E-Mail: zch42@111n.de

ZONE III

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck Passat, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde

Zone-Chairperson: Brigitte Rosenthal
E-Mail: zch43@111n.de



Lions-Damen aus Bargtheide besuchten Lionsfreunde in Holland.

REISEFREUDIGE DAMEN

Unsere neue Präsidentin lud uns ein, ihr Heimatland – die Niederlande – an einem Schnupper-Wochenende kennenzulernen. Elf Damen des LC Bargtheide machten sich auf den Weg nach s’Hertogenbosch in Südholland. Ein vergnügliches Wochenende wurde bei schönem Wetter mit Stadtrundgang, Besuch des Doms und Bootsfahrt unter der Stadt auf der Dienne verbracht.

Von ganz besonderer Bedeutung jedoch war der Abend, den wir bei den Lionsfreunden aus Vught in s’Hertogenbosch hatten. Ein Gegenbesuch in Bargtheide/Deutschland wurde vereinbart, vielleicht zur Weltkonvention 2013 in Hamburg!

ANNE-MARIE VAN OOSTERUM,
LC BARGTHEIDE
*A245 WWW.LIONS-NORD.DE



Ein monumentaler Findling mit Lions-Label wird feierlich enthüllt, von links mit Distrikt Governor Hanne Krantz, Lutz König, Jürgen Struwe, Michael Pätou, Joachim Nitz und Dr. Klaus Nagel.

FITNESS MIT MEERESBLICK

Das hat doch was: ein Fitness-Parcours direkt an der Strandpromenade und das mit unverstelltem Meeresblick. Diese Attraktion nennt die Gemeinde Scharbeutz nun ihr eigen und kann damit bei Bürgern und Feriengästen sicherlich bestens punkten.

Die Idee zu solch einem maritimen Trimpfad brachte Lionsfreund Jürgen Struwe aus Australien mit. Als Lion und Schatzmeister des LC Lübecker Bucht gab er von da an nicht eher Ruhe, bis er seinen Club von der Güte eines solchen Vorhabens überzeugt hatte.

Mit großem Engagement kümmerte er sich um die Umsetzung und Verwirklichung dieser Idee. Auch die veranschlagten Kosten von rund 35.000 Euro konnten Jürgen Struwe nicht bremsen. Der Club begann die Hilfe der EU einzuwerben, die Gemeinde Scharbeutz zog mit, und der Touristikdirektor Joachim Nitz half tatkräftig.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Es entstand ein Sportangebot mit Geräten für jung und alt – ein Seniorensportplatz für bewegungsfreudige Menschen jeden Alters. Jürgen Struwe: „Wir haben zehn Fitness-Geräte aufstellen lassen und eine Sportanlage hergerichtet, auf der Kinder mit ihren Großeltern toben können und sich inzwischen auch die sportliche Damenwelt – fast wie in Miami mit Blick auf’s weite Meer – einfindet.“

Voraussichtlich genehmigt die Aktiv Region Lübecker Bucht im kommenden Jahr 12 bis 22 weitere Geräte. Touristikchef Joachim Nitz: „Vielleicht haben wir irgendwann die längste Fitness-Meile Europas mit Spielstrand,

Strandtheater, Fitness, Wellness und mit Fitness-Getränken.“ Zur Feier des Tages gab es für alle Gäste Scharbeutzer Fitness-Drinks, frisch gepressten Fruchtsaft in den leckersten Mischungen.

Distrikt Governor Hanne Krantz war eigens zur Einweihung aus Hamburg angereist und zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Größe des Gedenksteins. Bei der Enthüllung kam ein 6,9 Tonnen schwerer Findling zum Vorschein, in der Eiszeit herbeigeschoben aus Skandinavien.

Distrikt Governor Hanne Krantz staunte: „Die beachtliche Größe des Steins und das weithin sichtbare Messing-Lionschild werden Vorübergehende sicherlich bewegen, innezuhalten, nachzudenken, vielleicht auch den Text zu lesen – zu sehen, wie mit Hilfe der Lions etwas entstand, was nicht nur den Feriengästen, sondern auch allen Menschen vor Ort zugute kommt.“

Lutz König, Präsident des LC Lübecker Bucht, strahlte und war sehr zufrieden mit dem Erreichten: „Lions wird oft in Verbindung mit der Hilfe für Schwache gesehen. Hier können wir Lions zeigen, dass uns auch Spaß und Entertainment nicht fremd sind.“ Lächelnd fügte er hinzu: „Wo engagierte Bürger, eine wohlwollende Verwaltung sowie ein weitsichtiger Tourismuschef zusammen arbeiten, kann Großartiges entstehen – getreu meinem diesjährigen Motto: Together we can!“

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN,
FÜR LC LÜBECKER BUCHT
*A229 WWW.LIONS-NORD.DE

RATZEBURGER DOMMUSIK LOCKTE BESUCHER AUS DEM GANZEN LAND

„Zum zehnten Mal schenken uns die Lions Clubs unserer Zone dieses Konzert hier im Dom“, freute sich Domprobst Gert-Axel Reuß. Als Schirmherr begrüßte er am 12. September die Besucher des zehnten Benefizkonzertes im Ratzeburger Dom. Veranstalter dieses genußvollen klassischen Abends waren die Lions Clubs Ahrensburg, Bargteheide, Großhansdorf, Hahnheide, Herzogtum Lauenburg und Stormarn.

Das von Lionsfreund Dr. Michael Ebert ins Leben gerufene Konzert mit dem Ahrensburger Kammerorchester zog wieder eine große Zahl von Musikfreunden aus nah und fern an. Nach den ersten Schätzungen am gleichen Abend waren mehr als 750 Besucher in den Dom gekommen.

Karl-Heinz Esling, Zone Chairperson, begrüßte zum Konzert neben den vielen Gästen auch Schleswig-Holsteins Innenminister Klaus Schlie und Finanzminister Rainer Wiegard, die Bürgermeister Rainer Voß und Jan Wiegels aus den Städten Ratzeburg und Mölln, den Kreispräsidenten des Kreises Herzogtum Lauenburg, Meinhard Füllner, Möllns Bürgervorsteherin Liselotte Nagel und unseren Distrikt Governor Hanne Krantz. Sie war mit ihrem Mann direkt von einer Lionsveranstaltung aus Bonn in den Ratzeburger Dom gereist.

Mit dem Kauf der Eintrittskarte unterstützten die Besucher drei wohltätige Zwecke. Der Erlös des Konzertes soll den Ratzeburger Dommusiken, dem Verein zur Betreuung schwerkranker und -behinderter Kinder Büchen und der Nachwuchsförderung des Ah-



Große Freude nach dem Konzert: (hintere Reihe v.li.) Bürgermeister Rainer Voß, Zonenchairperson Karl-Heinz Esling, Lionsfreund Dr. Michael Ebert, in der vorderen Reihe von links Prof. Frank Löhr, Distrikt Governor Hanne Krantz, Solistin Celine Moinet, Domorganist Christian Skobowsky.

rensburger Kammerorchesters zugute kommen.

Für die drei guten Zwecke spielte – wie schon in den letzten Jahren – das Ahrensburger Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Frank Löhr ohne Gage. Dazu gab es dann eine sehr starke Unterstützung von Sponsoren aus der Region.

Durch den sehr guten Besuch des 10. Konzertes können über 11.000 Euro an die Förderprojekte weitergereicht werden.

Musikalisch begann der Abend mit dem Domorganisten Christian Skobowsky an der Orgel und Joh. Brahms Präludium g-Moll. Als Solistin begleitete Celine Moinet das Ahrensburger Kammerorchester beim Konzert für Oboe und ein kleines Orchester in d-Dur von Richard Strauss. Die 26-Jährige aus dem französischen Lille spielt

zurzeit als Solistin bei der Staatskapelle Dresden. Viel Lob und viel Beifall gab es in Ratzeburg für die junge Solistin und das Ahrensburger Kammerorchester.

In der Pause gab es für die Besucher Gelegenheit zu Gesprächen – bei einem Getränk und kleinen Snacks im Domhof sowie im Kreuzgang.

Mit Johannes Brahms Variationen über ein Thema von Haydn und der Sinfonie Nr. 104 D-Dur von Joseph Haydn endete das Benefizkonzert, wie schon in den letzten Jahren zuvor, mit eindrucksvoller Musik in der besonderen Atmosphäre des Ratzeburger Doms. Dem Dirigenten Prof. Frank Löhr und der Solistin wurden stellvertretend für alle Musiker Blumen als Dank der Clubs aus der Zone IV/1 überreicht.

KARL-HEINZ ESLING, LC HERZOGTUM LAUENBURG
*A230 WWW.LIONS-NORD.DE

KINDERFERIENTAG IM HANSA-PARK

Der Lions Club Großhansdorf hatte 28 Kinder zwischen vier und 16 Jahren zu einem Erlebnistag in den Hansa-Park eingeladen. Kinder, die nicht mit Ihren Eltern während der Ferien in Urlaub fahren konnten. Kinder, die auch mal einen besonderen Ferientag erleben sollten.

Am 17. August war es soweit. Kinder mit leuchtenden Augen wurden von den Eltern zum Treffpunkt gebracht. Mit einem Bus ab der Kirche in Schmalenbeck ging es um 9 Uhr in Richtung Hansa Park Sierksdorf.

Neun Betreuer, darunter der Vize Präsident des LC Großhansdorf, Hans

Agatz aus Trittau, der stark an der Organisation beteiligt war, der Clubmaster Ulrich Rieper, erwachsene Kinder der Clubmitglieder sowie Mütter und Väter der kleineren Kinder sollten den Ablauf des Tages kontrollieren.

Im Hansa Park wurden kleine Gruppen zusammengestellt, und ab ging es zu den einzelnen Attraktionen und Fahrgeschäften. Die Wartezeiten bis zu einer halben Stunde wurden durch Spielereien überbrückt.

Mittags traf man sich im Restaurant, und alle waren vom LC Großhansdorf eingeladen. Selbstverständlich wurden auch Getränke kostenfrei verteilt.

Der Tag verlief bei einem Mix aus Sonne und Wolken, jedoch ohne Regen, als ein wunderschöner erlebnisreicher Ferientag. Um 16.30 Uhr war Abreise mit dem Bus wieder Richtung Großhansdorf.

Um 17.30 Uhr in Großhansdorf angekommen, öffnete der Himmel seine Schleusen und es regnete. Die zum Abschluss der Fahrt überreichte Süßigkeitentüte für jedes Kind ließ dann aber auch das vergessen. Diese Kinder können jetzt auch in der Schule von einem schönen Ferientag erzählen.

WERNER SCHNEIDER, LC GROSSHANSDORF
*A252 WWW.LIONS-NORD.DE

350 EURO HELFEN ALT UND JUNG

Die Damen von LC Lübeck Liubice haben mit ihrem Büchermarkt im Mönkhof Karree im Hochschulstadtteil Lübeck an einem Tag stolze 350 Euro eingenommen.

Unterstützt wird damit das Projekt „Alt & Jung“, das von Claudia Bolte, selbst Mutter von fünf Kindern – aber ohne Großeltern in der Nähe, 2009 ins Leben gerufen wurde.

Sie stellte fest, dass es viele ältere Menschen ohne Enkel sowie viele Familien mit kleinen Kindern ohne Großeltern gibt, die sich wunderbar ergänzen könnten. Auf ehrenamtlicher Basis stellt sie seither geeignete Kontakte her, in denen es nicht nur darum geht, günstige Babysitter zu finden, sondern auch darum, älteren Menschen Hilfe oder Gesellschaft zu leisten. Nach Vorgesprächen und Kennenlernetreffen finden passende Partnerfamilien zusammen und können ihre neuen Familienangehörigen auf eigene Weise

genießen.

Erste Resonanz von Claudia Bolte: „So um die 30 Familien sind interessiert, und rund zehn ältere Menschen wurden schon vermittelt.“

Wer Interesse hat, wende sich an sie unter Tel. 0451/7074530, 0178/5170983 oder unter hegu.luebeck@t-online.de

Jutta Eschke, Präsidentin von LC Lübeck Liubice, und ihre Lionsfreundin Anke Schmidt, die Organisatorin des Büchermarktes, überreichten Claudia Bolte eine symbolische Maus, die 350 „Mäuse“ wert ist, sowie ein Vorlese-



Claudia Bolte (von li), Lionsfreundin Anke Schmidt und Präsidentin Jutta Eschke bei der symbolischen Geldübergabe.

buch von Dick King Smith mit dem Titel „Wolfgang Amadeus Maus“ für diese sinnvolle und hilfreiche Projektarbeit.

HELGA C. BORSZCZ, LC LÜBECK-LIUBICE
*A215 WWW.LIONS-NORD.DE

WAS IST LOS BEI DEN NORD-LÖWEN?

TIPPS UND TERMINE

28. November 2010:

Adventsmarkt der Region I in der Handelskammer Hamburg

30. November 2010:

28. Militärkonzert des LC Lütjenburg

5. Dezember 2010:

Adventsmusik im Kerzenschein in St. Jacobi, Hamburg

15. Dezember 2010:

Mittagstisch der Region I im Europäischen Hof in Hamburg

19. Januar 2011:

Mittagstisch der Region I im Europäischen Hof in Hamburg

27. Januar 2011:

Gospel Train – Gospelkonzert des Fördervereins des LC Hamburg-Hammonia e.V. im Congress Centrum Hamburg

5. Februar 2011:

Gospel-Blues-Night in der St. Nikolai Hauptkirche

Informationen: *A217 WWW.LIONS-NORD.DE

JUBILÄEN

15 Jahre

28. Dezember 2010 – Hamburg-Hafen gechartert

20 Jahre

18. Januar – Winsen/Luhe gechartert

50 Jahre

30. Januar – Segeberg gegründet

Alle Termine unter www.lions-nord.de



REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Februar 2011:

Redaktionsschluss ist am 15. Januar 2011. Bitte laden Sie Ihre Berichte spätestens bis zu diesem Zeitpunkt auf unserer Website www.lions-nord.de hoch unter dem Reiter „Mitgliederzeitschrift“ und dann „Bericht verfassen“.

IMPRESSUM

Herausgeber der Mitgliederzeitschrift:
Lions Club International Distrikt 111 N

Anzeigen, Produktion und Support,
Realisierung und Betreuung der Website:
New MedMarketing, New DentMarketing
Marienthaler Str. 17, 24340 Eckernförde
Wolfgang Koll
Janina Goos
E-Mail: produktion@lions-nord.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Hanne Krantz (Distrikt Governor)
Thomas Lange
Sylvia Meisner-Zimmermann

LIONS NORD erscheint vierteljährlich immer
Mitte August, Mitte November, Mitte Februar,
Mitte Mai als Beilage der Multi-Distrikt-
Zeitschrift Lion und online unter www.lions-nord.de

Redaktions- und Anzeigenschluss immer am
15. des Monats vor dem Erscheinen.
Die redaktionellen Beiträge stellen persönliche
Ansichten der Verfasser dar und müssen
sich nicht mit der Auffassung der Redaktion
decken. Die Redaktion behält sich Kürzungen
und Bearbeitungen von zugesandten
Beiträgen vor.

Auflage 4000 Exemplare
Es gilt die Anzeigenpreislste vom Juli 2009.
Anzeigenpreise und Mediadata unter
www.lions-nord.de
Druck und Verarbeitung: pva, Druck- und
Mediendienstleistungen GmbH, Landau/Pfalz

Titelbild: Haike Ritter, LC Hamburg-Wandsbek



DIE LIONS-WELT TRIFFT SICH IN HAMBURG

Was ist die LCIC „96“?

LC = Lions Clubs, IC = International Convention, 96 = zum 96. Mal: 96. Lions Clubs Internationaler Weltkongress in Hamburg!

Die Zeit läuft, die 94. LCIC (nun kennen wir das Kürzel) in Seattle (USA) im kommenden Jahr steht vor der Tür“. Dann kommt die 95. LCIC 2012 in Busan (Korea) . . . und schon ist vom 5. bis 9. Juli die 96. LCIC 2013 in Hamburg! Wir erwarten 20.000 Gäste aus aller Welt, und WIR sind die Gastgeber!

Das Host-Committee arbeitet bereits seit einigen Jahren intensiv an der

Ausgestaltung dieser großen Herausforderung; und nun geht es auch für uns los!

Bei der nächsten LCIC in Seattle (4. - 8. Juli 2011) betreuen wir mit Hamburg und dem Hapag-Lloyd Reisebüro einen Informations-Stand, um Auskünfte über die LCIC in Hamburg zu geben. Jedem Lion/Leo, der sich meldet, um 2x3 Stunden den Stand zu betreuen, werden die Registrierungskosten erstattet. Ist das nicht ein Angebot, nach Seattle (eine faszinierende Stadt, auch Smaragd-Stadt genannt) zu kommen, schon einmal zu sehen, wie eine LCIC abläuft und

dabei zu sein? Sie werden viele Lions-Freunde treffen und viele neue kennenlernen, die Sie dann spätestens in Hamburg wiedersehen!

Also: Kommen Sie nach Seattle! Schauen Sie schon einmal in diese brandneue Website „www.Lions-on-Tour.de“. Hier finden Sie interessante Reisen zur Convention in Seattle inkl. Vorreiseprogramm und Anschlussreise sowie alles über die Convention. Melden Sie sich zum Standdienst bei Barbara.Grewe@LCICHamburg.de an und erleben und erfahren Sie, was eine unvergessliche LCIC ist!

MECHTHILD WALTERSPIEL